

→ 1870 →



→ 1895 →

FESTSCHRIFT

der



SECTION GRAZ

des

Deutschen und Österreichischen
Alpen-Vereines.



Eigentum der
Sektion Bad Reichenhall
des D. Ö. Alpenvereins
Sp. No.



Lichtdruck v. Max Juffé, Wien.

GRAZER-HÜTTE AM PREBER

Phot. v. Max Helff, Judenburg.

FESTSCHRIFT
DER
SECTION „GRAZ“
DES
DEUTSCHEN UND
ÖSTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINES.

ZUM
25JÄHRIGEN STIFTUNGSFESTE
HERAUSGEGEBEN.

GRAZ.
IM SELBSTVERLAGE DER SECTION „GRAZ“.

1895.

8 E 213

Alpenvereinsbücherei

D. A. V., München

62 693

Buchdruckerei Robert Withalm & Co., Graz.



Moch ragt die schneebedeckte Kette der Alpen südlich des Donauthales, nördlich der lombardo-venetischen Tiefebene in die Luft, ein kolossaler Grenzwall zwischen Deutschland, Österreich und Italien, die natürliche Scheidewand der Völker germanischer und romanischer Abkunft.

Mit Gefühlen des Abscheus und des Schreckens gegen die rauhe unwirtliche Natur, gegen die rohen, barbarischen Alpenvölker, durchzogen die Kriegerscharen der weltbeherrschenden Roma auf einer der wenigen Militärstraßen, von Mansion zu Mansion eilend, die gefährvollen Wildnisse, um eine nördlich der Alpen liegende Militärstation zu erreichen. Vertrauter mit den Erscheinungen der Alpeknatur, durchzog und überschritt der Säumer des Mittelalters die Täler und hohen Joche, um die Schätze des fernen Indiens und Arabiens nach den mächtigen Handels-Metropolen im Norden zu bringen. Ein reicher Bergsegen und der daraus entquellende Überfluss spornten aber den Menschen zur erhöhten Thatkraft, zum Ausharren in den höchsten und unwirtlichsten Regionen, auch zur rauhen Jahreszeit, an, um in den Eingeweiden des Gebirges nach dem gleißenden Mammon, nach Gold und Silber zu wühlen. Verschwunden bis auf wenige Stätten ist das rege Bergmannsleben, ein ödes Schweigen lastet auf den mächtigen Sturzhalden, vermorscht sind die großen Wasserräder, ruinenhaft die Aufbereitungsstätten, schwarz gähnen die Stollenmundlöcher, die ins Berginnere führen, dich an und manche deckt das ewige Eis des Gletschers; nur dort, wo der Sage nach das Volk vom gleißenden Metall sich nicht verführen ließ und dem nützlichen, aber unscheinbaren Eisen, Zink, Blei den Vorzug gab, ertönt

noch immer der Berge uralt' Zauberwort: „Glückauf!“ Doch auch im Mittelalter und nahezu bis zu Beginn des gegenwärtigen Jahrhunderts hatte man für die hehre Schönheit, für die Großartigkeit der Erscheinungen in den Alpen kein Verständnis. Da brachte die große Umwälzung in Frankreich, Ende des vorigen Jahrhunderts, nicht nur einschneidende Änderungen auf politischem und sozialem Gebiete mit sich, sondern es vollzog sich auch ein gründlicher Wechsel in den Anschauungen. Schon vorher witzelte der große Spötter Voltaire über die Krankheitserscheinungen einer überfeinerten Cultur der herrschenden Classe und der Einsiedler im Parke von Montmorency predigte gegenüber der großen Verderbtheit einer Cultur, ohne religiöse, sittliche und philosophische Grundlage, die Rückkehr zur Natur. Der Alp, der durch Jahrhunderte auf der Brust der ungeheuren Mehrheit gelastet, fiel; im Aufblicke zu den mannigfaltigen Schönheiten der Schöpfung lernte der Mensch den Wert ideeller Güter kennen und schätzen und damit war auch die Vorbedingung zur ästhetischen Würdigung der Alpenwelt gegeben.

Männer der Wissenschaft sind es, die nebstbei, dass sie die Alpen als eine unerschöpfliche Fundstätte für ihre Disciplinen betrachten, auch ihre ernste erhabene Schönheit, die so wundersam mit der Lieblichkeit ihrer Thalgelände, den Reiz ihrer Seespiegel contrastiert, schildern. Saussure bereist und besteigt mit Balmat den Montblanc, Fürstbischof Altgraf Salm mit seinem Generalstabe von Gelehrten erforscht das Gebiet des Glockners, ein fürstlicher Gönner, Erzherzog Johann, ist selbst thätiger Alpinist und fördert in hochherziger Weise mitten in den Wirren der napoleonischen Kriege alle Bestrebungen, die den Schleier des Geheimnisvollen, Unnahbaren, der zur Zeit noch die meisten Hochzinnen der Alpen umgibt, zu lüften vermögen. Mit dem immer zunehmenderen Besuch der Schweiz, namentlich seitens der Engländer, wuchs neben dem wissenschaftlichen Interesse immer mehr die Freude an den Schönheiten der Alpennatur. Konnte ersteres nur wenigen auserwählten Geistern vorbehalten bleiben, so war, je mehr letztere bei Bereisung der Alpenländer Selbstzweck wurde, damit der erste Schritt zur Popularisierung dieser Idee, wenn man sich so ausdrücken darf, geschehen.

Die Gründung von Alpenvereinen war die unmittelbare Folge davon. Den Anfang machte der „Alpine Club“ in London, ge-

gründet 1857. Bald danach folgte der Österreichische Alpen-Verein und der Schweizer Alpen-Club 1862 und 1863. 1865 folgte der Italienische Alpen-Club; 1869 bildete sich in München der Deutsche Alpen-Verein, welcher sich im Jänner 1874 über Beschluss der General-Versammlung in Bludenz mit dem Österreichischen Alpen-Verein zum „Deutschen und Österreichischen Alpen-Verein“ verband. Durch seine glückliche Organisation, sein umfassendes Arbeits-Programm, welches sich nicht bloß mit rein touristischen Zwecken und den damit verbundenen volkswirtschaftlichen Vortheilen für die Bevölkerung des Alpengebietes von Deutschland und Österreich befasst, sondern auch die Kenntnis der Ostalpen in wissenschaftlicher und künstlerischer Beziehung berücksichtigt, wurde derselbe der angesehenste und mächtigste unter diesen, und den später gegründeten alpinen Vereinigungen.

Inwiefern und auf welche Weise die Section „Graz“ dieses Vereines ihrer Mission, die so schöne Aufgabe des großen Gesamtvereines zu fördern, in einem Lande nachgekommen ist, in welchem der vorerwähnte fürstliche Förderer der Alpenkunde, der hohe Gönner der grünen Steiermark, der unvergessliche Erzherzog Johann mit besonderer Vorliebe weilte, ist der Zweck der vorliegenden Zeilen.

Lange vor Gründung alpinen Vereinigungen dürften sich in Steiermark und der Landeshauptstadt zahlreiche Persönlichkeiten befunden haben, die auf längere oder kürzere Zeit, den Sorgen des Alltagslebens entfliehend, sich „in der Berge kühl-schattige Wand“ flüchteten, um dort Geist, Gemüth und Körper zu stärken. Die verhältnismäßig große Zahl in Graz und Steiermark domicilirender Mitglieder, welche das erste Verzeichnis des Österreichischen Alpen-Vereines aufweist, beweist dies. Es sind deren 113, von denen folgende Herren nachmalige Mitglieder der Section „Graz“ des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereines wurden:

Hermann Aigner, Dr. Josef Baltl, Joh. Bockh, Dr. Gustav Demelius, Franz Feill, Josef Purgleitner, Dr. Ludwig Sprung, Dr. Ignaz Wagl, Dr. Karl v. Friesach, Theodor Lubensky, Dr. A. v. Rigler, Dr. Franz Itwof, Edmund Scherl, Dr. Moriz v. Schreiner, Dr. Julius Hartmann, Alfred v. Lill, Dr. A. Schloffer, Dr. Herm. Tunner, Johann Fanschitz, Dr. Furascheck.

Die Touren eines Julius Payer, Dr. Anton von Ruthner, von Barth und Pfandler, Sonnklar's und Simony's Forschungen wirkten

aneifernd und fördernd und die leider im Buchhandel schon vergriffenen Jahrbücher des Österreichischen Alpen-Vereines weisen manche lebendige Schilderung von Bergfahrten Grazer und steirischer Touristen auf; ebenso wurden die steirischen Berge oftmals zum Excursionsziel erwählt und verschiedene Touren in denselben anschaulich beschrieben.

Schreiber dieser Zeilen erlaubt sich daraus anzuführen:

Dr. Ignaz Wagl: „Von Mallnitz über das Große und Kleine Elend nach Gastein, Besteigung der Dreiherrnspitze. Von Gurgl über den Rothmoosferner nach Plan in Pfelders“.

Johann Füster: „Der Hochschwab und die angrenzenden Alpen, Umgebung von Bruck a. d. Mur“.

Wilhelm Schleicher: „Das Hochthor. Aus den obersteirischen Alpen“. Letzteres eine Serie von Aufsätzen, welche besten Aufschluss über selbst heute noch wenig besuchte und bekannte Gebiete in Steiermark geben.

Dr. Niedermayr: „Aus den Ennsthaler Alpen“.

Robert Baron Walterskirchen: „Winterersteigung des Hochschwab“.

Gottfried Hauhenschild: „Vom Priel auf die Spitzmauer, Erinnerungen an das Warscheneck und seine Umgebungen“.

Theodor Lubensky: „Das Kaprunnerthörl“.

A. Mosauer: „Der Tamischbachthurm“.

F. Franziszi: „Stangalpe und Königsstuhl“.

Dr. G. Demelius: „Ersteigung des Großen Bärenkopfes. Übergang von der Jagdhausalpe nach dem oberen Umbalthal“.

Dr. Anton v. Ruthner: „Die hohe Wildstelle in Steiermark. Von Aussee nach Hinterstoder“.

Pfarrer Czerwenka: „Die Ramsau“.

Professor Friedrich Simony: „Die erodierenden Kräfte in den Alpen. Eine wissenschaftliche Studie, die sich vornehmlich auf den Dachsteinstock und das Todte Gebirge bezieht“.

Eug. Jos. Matz: „Der Dürrenstein bei Lunz“.

Paul Wetzther: „Die Raducha in den Sulzbacher-alpen“.

Richard Ißler: „Eine Besteigung des Dachstein von Hallstadt“.

A. Schimonscheck: „Der Eisenhut“.

In den Mittheilungen des Österreichischen Alpen-Vereines finden sich vor:

M. V. Lipold: „Die Sulzbacher- und Steinalpen“.

Friedrich Simony: „Eine Gollingfahrt. Aus dem Dachsteingebirge“.

Guido v. Sommaruga: „Von Sulzbach in den Sannthaler Alpen nach Vellach“.

Dr. Anton v. Ruthner: „Aus Obersteiermark“.

H. v. S.: „Die Frauenmauerhöhle“.

Ende der sechziger Jahre bildete sich in Graz ein Comité, welches sich mit der Frage der Erbauung eines Unterkunftshauses am Lieblingsberge der Grazer, dem Schöckel, zu befassen hatte. Da die Frage des Grunderwerbes an dem geringen Entgegenkommen des Grundbesitzers am Schöckel zu scheitern drohte, erweiterte dieses Comité seinen speciellen Zweck zu einem allgemeinen, indem es einen Aufruf zur Gründung eines Vereines oder Clubs der Gebirgs- und Naturfreunde veröffentlichte und dessen Wirksamkeit sich über das ganze Kronland zu erstrecken hätte.

Die in der Buchhandlung Ludewig & Wohlfahrt aufliegende Subscriptionsliste füllte sich bald mit Namen und am 26. Juni 1869 konnte zur Constituierung des Vereines der Gebirgsfreunde, des nachmaligen Steirischen Gebirgsvereines geschritten werden.

Auch in demselben finden wir wieder Personen vertreten, die später in der Section „Graz“ des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereines eine bedeutende Rolle spielten. Obmann war Herr Universitäts-Professor Dr. *Gustav Demelius*, Schriftführer Herr Gemeinde-Secretär *Franz Feill*, Cassier Herr Postofficial *Watzulik*, Ausschüsse die Herren Hauptmann *Kopfinger* und Herr Universitäts-Professor Dr. *Michel*.

Dieser wirkte schon im ersten Jahre seines Bestehens anregend und fördernd auf das alpine Leben in Graz. Unter zahlreicher Betheiligung wurden Touren auf den Hochschwab, zur Eröffnung des Gustav Jäger-Hauses am Stuhleck und auf den Zirbitzkogel unternommen. Im October zählte der Verein bereits über 90 Mitglieder. Im Schoße des Vereines, der nur locale oder doch nicht über die Landesgrenze hinaus liegende Ziele verfolgte, bildete sich nun ein Kreis von Alpinisten, die Beziehungen zu dem eben erst in München gegründeten Deutschen Alpen-Verein, welcher

sich das gesammte Alpengebiet Deutchlands und Österreichs zum Operationsfelde auserschen hatte, anknüpften. Die Folge davon war die Gründung der Section „Graz“ des Deutschen Alpen-Vereines am 9. Februar 1870, deren erste constituierende Versammlung nach Genehmigung der Statuten am 21. März stattfand. Die erste Lebensäußerung der neugegründeten Section war eine am ersterwähnten Tage in der „Tagespost“ erschienene Notiz folgenden Inhaltes:

„In den letzten Tagen hat sich hier aus Anhängern der Gebirgswelt eine Section des Deutschen Alpen-Vereines gebildet, dessen periodisch wechselnder Vorort gegenwärtig München ist. Dadurch ist Graz gewissermaßen in einen familiären Verband mit einer Reihe deutscher Städte, wo sich ebenfalls solche Sectionen bildeten, getreten und die Beziehungen der Sectionen untereinander und zur Centrale und der durch eine Zeitschrift und andere Mittheilungen vermittelte Verkehr wird nicht ermangeln, das Interesse für die Alpenwelt wesentlich zu steigern und die Kenntnis derselben zu fördern; insbesondere wird auch unsere schöne Steiermark in immer weiteren Kreisen bekannt und gewürdigt werden. Der hier bereits bestehende Verein der Gebirgsfreunde bleibt dadurch in seiner Selbständigkeit unberührt.“

1870.

Der erste Ausschuss im Geburtsjahr der Section „Graz“ des Deutschen und Österreichischen, damals Deutschen Alpen-Vereines, gewählt in der constituierenden Versammlung am 21. März 1870, bestand aus folgenden Herren:

Obmann: Universitäts-Professor Dr. *Michel*;

Obmann-Stellvertreter: Professor Dr. *Ilwof*;

Schriftführer: Dr. *Mülleret*;

Cassier: Universitäts-Professor *Konrad Klar*;

Conservator: Pharmaceut *Josef Purgleitner*.

Das erste Mitglieder-Verzeichnis weist 32 Namen aus. Von den gründenden Mitgliedern gehören heute noch der Section an, die Herren:

*Dr. Franz Feill, Dr. Ilwof, Cajetan Klar, Dr. G. Koko-
schineg, Dr. Josef Langer, Dr. Karl Mayer, J. Mülleret,
Dr. Franz Prechlmacher, Josef Purgleitner, Arthur v. Schmid,
Karl Somnavilla, Dr. Ignaz Wagl.*

Selbstverständlich konnte die neugegründete Section eine praktische Thätigkeit im Alpengebiete, namentlich was Weg- und Hüttenbauten betrifft — hatte ja doch der Deutsche Alpen-Verein erst im Vorjahre seine Wirksamkeit begonnen und war daher noch schwach an Mitgliedern und Geldmitteln — nicht entfalten. Sein Wirken musste sich daher auch noch lange nach dem Gründungsjahre auf gesellige Zusammenkünfte mit Vorträgen, kurz auf ein internes Vereinsleben beschränken. Viele dieser Vorträge, namentlich der älteren Vereinsgenossen, waren Meisterstücke schwungvoller Beredsamkeit und farbenprächtiger Landschaftsschilderung und verfehlten nicht ihren Zweck, der Alpenwelt und ihrer Schönheit begeisterte Verehrer zuzuführen.

In der constituierenden Versammlung vom 21. März 1870 fand außer den Wahlen, welche obenerwähntes Resultat hatten, noch die Beschlussfassung über die Wahl eines Excursionsgebietes der Section statt.

Es wurde beschlossen, die Granatkogelgruppe, jenen Theil der hohen Tauern zu wählen, welche vom Matreier Tauernthale, dem Velbertauern, dem Dorfer- und Stubachthale eingeschlossen wird. Einzelne Mitglieder versprachen, dieses Gebiet zu bereisen und zu erforschen, andere wollen es wenigstens auf ihren Touren berühren. Auch wurde beschlossen, dem Panoramen-Maler Marcus Pernhard bei der hier demnächst stattfindenden Ausstellung seiner Panoramen hilfreich an die Hand zu gehen.

Die erste ordentliche Monats-Versammlung des Jahres 1870 fand am 12. April statt. In derselben hielt Herr Professor *Peters* einen Vortrag über den Triglav.

Am 12. Mai wurde beschlossen, sich bei der General-Versammlung in München durch das Mitglied des Central-Ausschusses, Herrn *Karl Hofmann*, vertreten zu lassen. Demselben wurde die Willensmeinung der Section gegenüber den eingebrachten Anträgen bekannt gegeben und mitgetheilt, dass sich die Section „Graz“ mit der Wahl von Wien als nächsten Vorort einverstanden erklärt.

Am 20. Juni fand die Jahres-Versammlung statt, in welcher der bisher functionierende Ausschuss mit Ausnahme des Obmann-Stellvertreters wiedergewählt wurde. Obmann-Stellvertreter wurde Herr Universitäts-Professor Dr. *Gustav Demelius*. Den Schluss der Jahres-Versammlung bildete ein Vortrag des Herrn Professors

Dr. *Ihwof*, der durch ein Panorama von der Schöntaufspitze illustriert wurde.

In der am 9. November abgehaltenen Monats-Versammlung fand die Neuwahl des Cassiers statt, da der bisherige Cassier, Herr *Cajetan Klar*, Berufspflichten wegen aus dem Ausschusse schied. Es fiel dieselbe auf Herrn *Alois Rieben v. Riebenfeld*. Hierauf erstatteten die Mitglieder Bericht über ihre dieses Jahr ausgeführten Touren. Die Herren Professor Dr. *Demelius*, Professor *Arthur v. Schmid*, Professor Dr. *Frischauf*, *J. Mülleret* behielten sich vor, darüber ausführliche Vorträge zu halten und gedenken dieselben auch in der Zeitschrift zu veröffentlichen.

Am 14. December hielt Herr Professor Dr. *Demelius* einen Vortrag über eine Ersteigung des Großglockners auf dem neuen Wege und Herr Professor Dr. *Frischauf* über den Kristallin bei Ampezzo.

Gelegentlich einer Ausschuss-Sitzung wurde der Beschluss gefasst, um die Theilnahme des Publicums für den Alpen-Verein zu erhöhen, in der „Grazer Tagespost“ einen Artikel zu veröffentlichen, der den Alpen-Verein, dessen Wirksamkeit und dessen Ziele bespricht. Herr Professor Dr. *Ihwof* unterzog sich bereitwilligst der Ausführung dieses Beschlusses.

1871.

In der Monats-Versammlung vom 20. Jänner 1871 wurde ein Schreiben des Sections-Mitgliedes Herrn *v. Aichenegg* in Winklern verlesen, worin derselbe dem Alpen-Verein den Grund, auf welchem die Johannishütte auf der Pasterze steht, unentgeltlich abtritt. Die Section beschließt, dem Central-Ausschusse die Annahme dieser Schenkung zu empfehlen.

Dann folgte der Vortrag des Herrn *J. Mülleret* über den Stou in den Karawanken, sowie ein solcher des Herrn Professors Dr. *Demelius* über *Sonnklar's* Eintheilung der Alpen.

Am 24. Februar beschließt die Section den Ankauf des Panoramas von der Kreuzspitze und des *Barth'schen* Werkes „Aus den nördlichen Kalkalpen“. Herr *Cajetan Klar* hält einen Vortrag über die *Weißenegger* Scharte.

Am 28. März sprach Herr Professor *Arthur v. Schmid* über den Übergang von *Prägratten* nach *Kriml*.

Am 12. April wurde die beabsichtigte Erbauung einer Unterkunftshütte auf der Koralpe in dem Falle zu unterstützen beschlossen, falls der Bauplatz für die Ersteiger von der steirischen Seite zweckdienlich gewählt würde.

In der Jahres-Versammlung vom 5. Juni wurde der Betrag von fl. 10.— für die Erbauung einer Hütte am Moserboden des Kaprunerthales zu widmen beschlossen. Ferners ist die Section zwar für die Unterstützung des Koralpen-Hüttenprojectes, spricht sich aber gegen die beabsichtigte Errichtung einer meteorologischen Station dortselbst aus, indem eine solche eine ständige Überwachung erfordern würde und die Unterhaltung einer solchen auch zu schwierig sei.

Die hierauf vorgenommenen Neuwahlen des Ausschusses ergaben folgendes Resultat:

Obmann: Herr Universitäts-Professor Dr. *Gustav Demelius*;

Obmann-Stellvertreter: Herr Dr. *J. Frischauf*;

Schriftführer: Herr Professor *Arthur v. Schmid*;

Cassier: Herr *Alois Rieben v. Riebenfeld*;

Conservator: Herr Dr. *J. Baltl*.

Hierauf hielt Herr Professor Dr. *Frischauf* einen Vortrag über die Temperaturverhältnisse im Hochgebirge.

Am 17. Juli beantragte Herr Professor Dr. *Frischauf* die Unterstützung des schwer erkrankten, gänzlich erwerbsunfähigen Geoplasten *Franz Keil*. Es wurde beschlossen, einen diesbezüglichen Antrag bei der diesjährigen General-Versammlung einzubringen, einstweilen aber freiwillige Sammlungen zu veranstalten, die durch einen Betrag aus der Sectionscasse zu ergänzen seien.

Herr Professor *Frischauf* bittet ferner um Unterstützung seitens des Central-Ausschusses und seitens der Section „Wien“ der vom Verein der Gebirgsfreunde zu erbauenden Hütte am Gipfel des Hochschwab.

Am 28. October sprach Herr Professor Dr. *Frischauf* über das Hochthor. Hierauf wurde der diesjährige Tourenbericht verlesen, aus welchem besonders die Touren und Erstlingsersteigungen der Herren Professoren Dr. *Demelius* und *Arthur v. Schmid* in der *Granatkogelgruppe* zu erwähnen sind.

Am 23. November sprach Herr Professor *Arthur v. Schmid* über eine Ersteigung des *Schneewinkelkopfes* mit directem Abstiege

zur Pasterze und in der Versammlung vom 20. December Herr Professor Dr. *Demelius* über die erste Ersteigung des Granatkogel und Sonnblick mit Abstieg in das Landeckthal.

Die Zahl der Mitglieder stieg Ende 1871 auf 35.

1872.

In der Monats-Versammlung vom 25. Jänner wurde ein Dankschreiben des Geoplasten *Franz Keil* für die reichliche Unterstützung, welche derselbe durch die Section „Graz“ fand, verlesen. Es folgte dann ein Vortrag des Herrn Professors Dr. *Ilwof* über Touren in der Ortler Gruppe, welcher durch ein Relief und verschiedene Karten reich illustriert wurde. Diesem Vortrage schloss sich ein Bericht des Herrn Professors Dr. *Frischauf* über eine Besteigung des Hochwart bei Oberwölz an.

Am 23. März sprach Herr *J. Mülleret* über eine Ersteigung des Großen Bösenstein. Der Vorsitzende theilte mit, dass der Central-Ausschuss für den Bau der Hochschwabhütte über Einschreiten der Section einen Betrag von 50 fl. gewidmet habe.

Am 13. April fand ein Vortrag des Herrn *Franz Feill* statt, welcher den Übergang vom hintersten Defferegggen durch die Daberkamm nach Umbal zum Gegenstande hatte.

Am 7. Mai sprach Herr Professor Dr. *Eichler* über die Alpenpflanzen.

Die am 28. Mai stattgehabte Jahres-Versammlung wählte zum Vorstand: Herrn *J. Mülleret*;

Vorstand-Stellvertreter: Herrn Dr. *Ilwof*;

Schriftführer: Herrn Dr. *Anton Mack*;

Cassier: Herrn *Alois Rieben v. Riebenfeld*;

Conservator: Herrn *Arthur v. Schmid*.

Es folgte sodann ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. *Frischauf* über den Dachstein.

Am 25. Juni wird beschlossen, für den erkrankten Geoplasten *Franz Keil* eine Unterstützung aus den Mitteln des Gesamt-Vereines zu beantragen.

Der General-Versammlung in Villach beizuwohnen erklären sich die Herren Dr. *Scherübel* und *v. Stache* bereit.

Die erste Monats-Versammlung nach der Reisesaison am 5. October brachte den Mitgliedern ein äußerst reichhaltiges und

interessantes Verzeichnis der ausgeführten Touren, von denen die Erstlingsersteigungen des Vorderen und Mittleren Bärenkopfes, die erste Überschreitung der Weiszintscharte mit Besteigung des Hochfeiler durch die Herren Dr. *Gustav Demelius* und *Arthur v. Schmid*, sowie die erste Ersteigung der Großen Muntanitz durch Herrn *Arthur v. Schmid* zu erwähnen sind.

Ein Vortrag des letztgenannten Herrn über diesen Berg bildeten den sonstigen Programmpunkt dieses Abends.

Am 19. November erzählte Herr Dr. *Ilwof* seine Touren in der Bernina-Gruppe und am 30. December hielten die Herren Dr. *Ilwof* und Dr. *Gustav Demelius* abermals kleinere Vorträge touristischen Inhaltes.

Der Mitgliederstand der Section hob sich auf 69 und von literarischen Arbeiten der Sections-Mitglieder finden wir in der Zeitschrift einen Aufsatz von Herrn Dr. Ignaz Wagl, über die Scheichenspitze und von unserem nachmaligen Mitgliede Herrn Professor Dr. Ed. Richter gemeinsam mit J. Stüdl: „Wanderungen in der Venediger-Gruppe“; ferner von Herrn J. Mülleret: „Zwei Aussichtspunkte im Pusterthale, Helm und Eidexberg“, „Die Putzenthalscharte“, „Der Riesachsee und Hölstein“; von Herrn Cajetan Klar: „Das Weißeneggerschartl“.

1873.

Die Monats-Versammlung vom 15. Jänner fasste den Beschluss, eine Bergführer-Ordnung für Steiermark auszuarbeiten und damit den Ausschuss zu betrauen.

Der Ausschuss beschloss, zu diesem Behufe als hervorragendsten Sachkenner Herrn Professor Dr. *Frischauf*, welcher der Versammlung mittheilte, dass demnächst ein von ihm verfasster Führer über den östlichen Theil der Alpen erscheinen werde, beizuziehen. Außerdem beschloss die Versammlung, da die Mittel des Alpen-Vereines schon voll für andere Zwecke in Anspruch genommen waren, einen Aufruf zur Zeichnung von Beiträgen für das von der Section „Wolfsberg“ zu erbauende Koralpenhaus zu verfassen und denselben in den Buchhandlungen von Leuschner & Lubensky sowie Ludwig & Wohlfahrt aufzulegen.

Am 31. März trug Herr Professor Dr. *Demelius* in der stattgehabten Monats-Versammlung über Touren in der Glockner-Gruppe vor.

In der Monats-Versammlung vom 5. Mai sprach Herr Professor *Jakob Pöschl* über die Entstehung der Gletscher.

Die Jahres-Versammlung vom 20. Juni wählte folgende Herren als Functionäre:

Dr. *G. Kokoschineg* zum Obmann;

Jakob Pöschl zum Obmann-Stellvertreter;

Dr. *Josef Prechlmacher* zum Schriftführer;

Robert Wegschaider zum Cassier;

Johann Fanschitz zum Conservator.

Über den gemeinsam mit dem Steirischen Gebirgs-Vereine ausgearbeiteten Entwurf einer Bergführer-Ordnung für Steiermark referierte Herr Dr. *Mack* und wurde derselbe mit einigen sehr schätzenswerten Zusatzanträgen des Herrn Professors Dr. *Michel* angenommen und beschlossen, denselben der hohen k. k. Statthalterei vorzulegen, damit derselbe legale Kraft erlange.

Die General-Versammlung des Deutschen Alpen-Vereines zu Bludenz beschloss die Fusion mit dem Österreichischen Alpen-Vereine, in Folge welcher die bestandene Section „Graz“ des Deutschen Alpen-Vereines zur

Section „Graz“ des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereines wurde.

In der Versammlung vom 15. October sprach Herr Dr. *Sailler* über den Muntanitz;

am 17. November Herr Professor Dr. *Frischauf* über die Kreutzeck-Gruppe im Möllthal;

am 28. December Herr Dr. *Cajetan Klar* über den Gebirgsbau der Umgebung Graz.

Die Mitgliederzahl der Section stieg auf 84.

Von touristischen Leistungen sei die Erstlingsersteigung des Admonter Reichenstein durch die Herren Professoren Dr. *Frischauf* und Dr. *Furascheck* hervorgehoben.

In literarischer Beziehung wäre der Aufsatz der Herren Dr. *Gustav Demelius* und *Arthur v. Schmid*: „Aus der Granatkogel-Gruppe“, zu erwähnen.

1874.

In der Jänner-Versammlung hielt Herr Professor *Dr. Frischauf* über das Hafnereck im Lungau und seine Umgebung einen Vortrag.

Am 11. Februar erhielt die Bergführer-Ordnung für Steiermark von der hohen k. k. Statthalterei die Genehmigung und trat damit in Wirksamkeit. Dem Schutzhausbau des Steirischen Gebirgs-Vereines am Hochschwab wurde aus Sectionsmitteln der Betrag von fl. 25.— gewidmet.

Am 21. März hielt Herr Dr. *Gustav Demelius* einen äußerst interessanten Vortrag über Alpenreisen um das Jahr 1800.

Am 18. Mai sprach Herr Dr. *Sailler* über eine Besteigung des großen Wiesbachhornes.

Die General-Versammlung vom 23. Juni wählte die Herren:

Dr. *Hermann Tunner* zum Obmann;

Dr. *Fr. Ilwof* zum Obmann-Stellvertreter;

Dr. *Sailler* zum Schriftführer;

Robert Wegscheider zum Cassier;

Johann Fanschitz zum Conservator.

Herr Professor Dr. *Frischauf* hielt in derselben auch einen Vortrag über Touren am Karste. Die gemeinsam mit dem Steirischen Gebirgs-Vereine ausgearbeitete Bergführer-Ordnung bewirkte die Autorisation mehrerer Bergführer in den politischen Bezirken Gröbming und Deutsch-Landsberg.

In den Monats-Versammlungen pro October, November und December hielten Vorträge die Herren Professor Dr. *Gustav Demelius* über den Hochfeiler, Professor *Arthur v. Schmid* über die Antholzerscharte und Herr *Johann Fanschitz* über die Weißseespitze.

Mit dem Steirischen Gebirgs-Vereine — wurde derselbe ja sozusagen von nachmaligen Sections-Mitgliedern gegründet — blieb die Section fortan bis auf den heutigen Tage, in engster Fühlung. Ein sehr großer Bruchtheil der Sections-Mitglieder waren und sind noch Mitglieder des Steirischen Gebirgs-Vereines. Zahlreich sind die an Abenden des Gebirgs-Vereines durch Sections-Mitglieder abgehaltenen Vorträge, ebenso die in den Publicationen dieses Vereines veröffentlichten, von Sections-Mitgliedern verfassten Aufsätze. Ich erwähne die im Jahrbuch 1873 erschienenen Aufsätze von Professor *Frischauf* „Aus den steirischen Kalkalpen“, von *August Wittik*

„Der Gebirgsbau Steiermarks“, von Ferd. Graf „Steiermarks Alpenflora“; dann im Jahrbuch 1874 von Dr. Cajetan Klar „Gebirgsbau des Schöckelstockes“, von Ferd. Graf „Flora des Hochlantsch“, von Professor Dr. Frischauf „Die Sulzbacher Alpen“, von Josef Bullmann „Naturhistorische Skizzen aus den Sulzbacher Alpen“, von Professor Dr. Frischauf „Goldschmidt's Aneroid-Barometer Nr. 608“. Erwähnt sei noch der Aufsatz des Herrn Professors Dr. Richter in der Zeitschrift „Über das Gletscherphänomen“.

Die Zahl der Mitglieder stieg im Jahre 1874 auf 91.

1875.

Das Vereinsjahr begann mit einer am 24. Februar abgehaltenen Versammlung im Hotel „Ross“, in welcher Herr Professor Dr. *Heinrich Streintz* einen Vortrag über Partien in den Dolomiten hielt.

Am 27. April hielt in der Monats-Versammlung Herr Professor *Arthur v. Schmid* einen Vortrag: „Touren in der Ortler-Gruppe“.

Am 5. Juni fand die Haupt-Versammlung der Section statt, in welcher der alte Ausschuss mit Ausnahme des zurücktretenden Obmannes, an dessen Stelle Herr Dr. *A. Schloffer* trat, wiedergewählt wurde, jedoch infolge genehmigter Statutenänderung nur mit der Functionsdauer bis Ende des laufenden Jahres. Das Vereinsjahr, welches bis nun von Ende Mai bis Ende Mai festgesetzt war, wurde als gleich mit dem Kalenderjahr statuiert.

Hauptsächlich wegen des Mitte September in Graz statt habenden Deutschen Naturforschertages fand eine außerordentliche Versammlung am 30. Juli statt. Diese wählte zunächst als Ersatz für den zurücktretenden Schriftführer, Herrn *August Wittik* als solchen. Als Delegierter zur General-Versammlung in Innsbruck meldete sich Herr Dr. *F. Ilwof*, welchem das Mandat der Section „Graz“ übertragen wurde. Die Führung für den vom Festausschusse des Naturforschertages geplanten Ausflug auf den Hochlantsch übernahmen die Herren Professor *Jakob Pöschl*, *Johann Fauschits* und *August Wittik*. Die Section beschloss auch, zu Ehren der beim Naturforschertage in Graz anwesenden Mitglieder des Alpen-Vereines einen Alpen-Vereins-Abend mit Musik und Gesang zu veranstalten und wurde für denselben der Montag des 20. September festgesetzt.

Für den Bau einer Schutzhütte auf der Marmolata der Section „Agordo“ des italienischen Alpen-Club bewilligte die Section einen Beitrag von Francs 50.—.

Am 20. September fand der Alpen-Vereins-Abend anlässlich der beim Naturforschertage anwesenden auswärtigen Vereinsgenossen unter lebhafter Betheiligung statt und nahm einen äußerst animierten Verlauf:

Herr Dr. *Schloffer* begrüßte die zahlreich Anwesenden und fremden Gäste in schwungvoller Rede, worin er die Anknüpfungspunkte hervorhob, die den Alpen-Verein bewogen, die Männer der exacten Wissenschaft einzuladen. „Die Alpen-Vereine seien berufen, den ewig reich quellenden Born der Natur zu erschließen, die Kenntnisse und den Sinn für die erhabene Alpenwelt in weitere Kreise zu tragen. Sie kämpfen gegen die Verflachung des Geistes im allgemeinen, gegen die Verhärtung des Herzens im Kampfe um das Dasein, gegen den Pessimismus und gegen den Nihilismus. Dr. *Schloffer* hieß die Brüder aus dem Deutschen Reiche willkommen in unserem Alpenlande, worin ein gesunder Stamm haust, der sich der Stellung bewusst sei, zum ersten Culturvolke der Welt zu gehören — worin ein Volk lebt, das trotz der vielen Stürme, die es umbrausen, echte deutsche Sitten erhalten habe und erhalten werde.“ Den trefflichen Worten folgte stürmischer Beifall, worauf ein Sängerkhor Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör brachte. Professor *Grube* aus Breslau dankte im Namen der anwesenden Fremden in herzlichen Worten. Geheimrath *Kiesewetter* brachte den anwesenden Sängern ein begeistertes „Hoch!“ und dankte für den genussreichen Vortrag deutscher Lieder. Bei der allgemein herrschenden fröhlichen Stimmung fehlte es nicht an heiteren Toasten und erweckten die vom Gesangskhor zum besten gegebenen Steirer- und Kärntner-Lieder großen Beifall. Erst in später Nachtstunde fand der Festabend seinen Abschluss.

In der Monats-Versammlung vom 20. October machte der Vorsitzende Mittheilung, dass abermals eine Reihe von Bergführern ermächtigt wurde. Die Versammlung beschloss ferner, für den in großer Nothlage befindlichen, vollkommen erwerbsunfähigen Geoplasten *Franz Keil* ein Gesuch beim k. k. Unterrichtsministerium einzubringen, spendete demselben sofort aus Sectionsmitteln fl. 25.— und leitete abermals eine Sammlung ein, die den namhaften Betrag

von fl. 272.— ergab. Herr Professor Dr. *Frischauf* hielt hierauf einen Vortrag über den Zederhauswinkel im Lungau. Zur Ansicht lagen die Originalien der Panoramen vom Schöckel und Zirbitzkogel auf.

Am 28. November brachte Herr Professor Dr. *Frischauf* den Antrag ein, es möge ein Comité gewählt werden, welches die Zugänglichmachung des Dachsteins auf steirischer Seite zu studieren hätte. In dieses Comité wurden die Herren Professor Dr. *Frischauf*, Dr. *v. Martinez* und *August Wittik* gewählt. Dr. *Freiherr v. Martinez* schilderte hierauf seine Touren im Karste und im croatischen Grenzgebiete.

Die am 29. December abgehaltene Jahres-Versammlung wählte in den Ausschuss folgende Herren:

Universitäts-Professor Dr. *Frischauf* zum Obmann;
Professor *Arthur v. Schmid* zum Obmann-Stellvertreter;
August Wittik zum Schriftführer;
Johann Günzberg zum Cassier;
Dr. *Karl Mayer* zum Conservator.

Herr Dr. *Kokoschineg* hielt hierauf einen Vortrag über eine Besteigung der Weißkugel und Herr Professor *Arthur v. Schmid* schilderte eine Ersteigung des Ganotz mit Übergang von Matrei nach Kals.

Ausgestellt waren zwanzig Photographien aus den Sannthaler Alpen.

In der Zeitschrift erschien Professor Dr. Richter's Aufsatz: „Der Krieg in Tirol vom Jahre 1809“.

Das Gebirgs-Vereins-Jahrbuch enthält von Sections-Mitgliedern: „Ein Ausflug nach Sulzbach im Jahre 1857“ von Dr. Fr. Ilwof, „Der Schotter im Hochgebirge“ von K. F. Peters.

Die Section zählte Ende 1875 115 Mitglieder.

1876.

Am 29. Jänner eröffnete Herr Professor Dr. *Frischauf* das Vereinsjahr mit einer längeren Ansprache, worin er den Wunsch aussprach, die Section möge die heimischen Berge vor allen in das Bereich ihrer Thätigkeit ziehen. Es wurde beschlossen, in den Wintermonaten allwöchentliche Zusammenkünfte abzuhalten. Dann

hielt Herr Professor Dr. *Demelius* einen Vortrag über eine gemeinsam mit Dr. *Kokoschineg* und Professor *v. Schmid* unternommene Besteigung des Cevedale, welcher durch mehrere Ansichten aus dem Ortlergebiete illustriert wurde. Herr *Julius Koch* demonstrierte einen neuartigen Rucksack, der die Vortheile des Rucksackes mit denen des Tornisters vereinigt, und Herr Prof. Dr. *Frischauf* zeigte ein nach seinen Angaben construiertes Eispickel.

In der Monats-Versammlung vom 28. Februar sprach Herr Professor *Arthur v. Schmid* über eine Besteigung der Ölgrubenspitze mit Übergang von Gepatsch nach dem Pitzthal.

Am 31. März widmete der Vorsitzende dem verstorbenen Geoplasten *Franz Keil* einen warmen Nachruf und der Freund und langjährige Tourengenosse des Dahingeshiedenen, Herr Dr. *Ig. Wagl*, gab dessen Lebensbeschreibung. An Stelle des abtretenden Cassiers wählte die Versammlung Herrn Dr. *Freiherr v. Martinez* für den Rest des laufenden Vereinsjahres. Herr *Johann Fanschitz* hielt sodann einen Vortrag über mit Herrn Dr. *Tunner* gemeinsam ausgeführte Wanderungen im bayrischen Hochlande mit einer Besteigung der Zugspitze. Ausgestellt waren ein Modell des Großglockners und eine hypsometrische Karte von Franz Keil, ferner mehrere Bilder aus dem Album der deutschen Alpen von C. Grefe, sowie Photographien von B. Johannes in Partenkirchen.

Herr Professor Dr. *Frischauf* demonstrierte einen praktischen Touristen-Kochapparat, den sogenannten steirischen Bergofen.

In der Monats-Versammlung vom 8. Mai hielt Herr *Georg Geyer* einen Vortrag über das Todte Gebirge.

Skizzen und photographische Aufnahmen erläuterten denselben.

Am 13. Juni besprach Herr Professor Dr. *Frischauf* seine Touren in der croatischen Militärgrenze. Ausgestellt war das Panorama des Monte Generoso, sowie der Plan des am Dachstein von den Sectionen „Austria“ und „Salzkammergut“ zu erbauenden Schutzhauses (Simonyhütte).

Am 26. Juli wurde die Vertretung der Section bei der in Bozen stattfindenden General-Versammlung Herrn *Johann Stüdl* in Prag überlassen.

Am 23. November wurde zunächst an Stelle des nach Bregenz übersetzten Herrn *August Wittik* mit dem Schriftführer amte Herr Dr. *August Freiherr v. Martinez* betraut. Der Tourenbericht wurde

verlesen, der dieses Jahr äußerst reichhaltig war und beachtenswerte Leistungen aufwies. Herr Professor Dr. *Frischauf* vollendete seine Touren in den Sanntaler Alpen mit der Ersteigung fast sämtlicher Gipfel von Bedeutung in dieser Gruppe, während Herr *Robert Wegschaider* trotz der kurzen Zeit seines Urlaubes eine ganze Reihe von Eisgipfeln der Stubai-, Ötztal- und Ortler-Alpen unter seine Füße brachte.

Am 11. December fand die Jahres-Versammlung statt, in welcher die Herren:

Dr. *August Freiherr v. Martinez* zum Obmann;

Johann Fanschitz zum Obmann-Stellvertreter;

Franz E. Rumpel zum Schriftführer;

Johann Günsberg zum Cassier;

Dr. *Karl Mayer* zum Conservator gewählt wurden. Professor *Arthur v. Schmid* hielt einen Vortrag über das große Wiesbachhorn.

Der Cassaüberschuss der Section wurde dem Fonds für die Zugänglichmachung des Dachstein von steirischer Seite zugewendet.

Im Jahrbuche des Steirischen Gebirgs-Vereines erschienen: „Eine Besteigung der Oistrizza vom Logarthale“ von Josef Bullmann, sowie „Die Voralpe“ von Franz E. Rumpel.

Die Section zählte Ende 1876 121 Mitglieder.

1877.

Die erste Monats-Versammlung vom 26. Jänner brachte einen Vortrag des Herrn *Robert Wegschaider*: „Zuckerhüll und Wildspitze“. Die Versammlung beschloss die Veranstaltung eines geselligen Abends.

Am 23. Februar schilderte Herr Professor Dr. *G. Demelius* eine Besteigung der Rödtspitze;

am 16. März Herr *Georg Geyer* eine Besteigung des Hohen Priel;

am 27. April Herr Professor Dr. *Frischauf* die Sanntaler Alpen;

am 25. Mai Herr *Robert v. Lendenfeld*, Touren in der Glocknergruppe.

Die Monats-Versammlung vom 22. Juni berieth über die von Herrn *Julius Meurer* für die diesjährige General-Versammlung eingebrachten Anträge, betreffend die kartographische Thätigkeit des Alpen-Vereines, die Herausgabe eines einheitlichen Reise-Handbuches

der Ostalpen und die Reform der Publicationen. Dann folgte ein Vortrag des Herrn Professors *Arthur v. Schmid* über Touren in den Dolomiten.

Ausgestellt war eine Reliefkarte der Glocknergruppe von Zeno Scala.

In der Versammlung vom 12. October wurde wie alljährlich der Tourenbericht erstattet, der wie im Vorjahre äußerst reichhaltig ausfiel. Die erste Besteigung der Merzlagora durch Herrn Professor Dr. *Frischauf*, die erste touristische Ersteigung des Hexenthurms durch die Herren Dr. *August v. Martinez* und *Franz E. Rumpel*, sodann eine ganz ungewöhnlich große Zahl von Hochtouren durch die Herren Dr. *Karl v. Lederer*, Professor *v. Schmid* und *Robert Wegschaider*, letzterer besonders im Zillertale und in der Riesenfernergruppe, seien daraus erwähnt.

Die ersten führerlosen Touren wurden von Grazer Sections-Mitgliedern unternommen, mit Ausnahme einer vorherigen Ersteigung des Großglockners, die ersten führerlosen Hochtouren in den Alpen überhaupt. Angeregt durch die farbenprächtigen Schilderungen namentlich der Herren Professoren Dr. *G. Demelius* und *Arthur v. Schmid* über das Wiesbachhorn und die Glocknergruppe, fassten mehrere jüngere Sections-Genossen den Entschluss, ihre spärliche Zeit und ihre noch spärlicheren Mittel zu einer gemeinsamen Hochgebirgstour in die Tauern zu verwenden. Wohl vertraut mit den heimischen Bergen, die schon seit einer Reihe von Jahren ihr Übungsterrain waren, durften sie sich an die schwerere Aufgabe wagen, und sie glückte. Das Große Wiesbachhorn (erste führerlose Ersteigung), der Großglockner (zweite führerlose Ersteigung), Johannesberg wurden in dieser Weise von den Herren *Josef Bullmann*, *Georg Geyer*, *Hugo List* und *Rudolf Wagner* erobert.

Am 10. November trug Herr Professor Dr. *Rudolf Hoernes* über die Dolomiten vor.

Die Jahres-Versammlung vom 15. December wählte die gleichen Functionäre wie im Vorjahre, die Herren:

Dr. *August Freiherr v. Martinez* zum Obmann;

Johann Fanschitz zum Obmann-Stellvertreter;

Franz E. Rumpel zum Schriftführer;

Johann Günsberg zum Cassier;

Dr. *Karl Mayer* zum Archivar.

Ein Antrag auf Statutenänderung, dahin gehend, dass zur Beschlussfähigkeit die Anwesenheit von mindestens 20 Mitgliedern genüge, wurde angenommen. Der Dachsteinfonds weist eine Summe von fl. 100.— aus.

Herr *Robert Wegschaidler* berichtete sodann über eine Besteigung des Hochgall.

In der Zeitschrift erschienen die Aufsätze von Herrn Professor Dr. Ed. Richter: „Studien über die Specialkarte der österreich.-ungarischen Monarchie“ und die „Geschichte des Vernagtferners“. Im Jahrbuch des Steirischen Gebirgs-Vereines „Die Ingering, das Triebnerthörl und der Große Griesstein“ von Rudolf Wagner. Professor Dr. Frischauf veröffentlichte eine umfassende Monographie über die Santhaler Alpen.

Der Stand der Mitglieder betrug Ende 1877 137.

1878.

In der am 9. Jänner stattgehabten Monats-Versammlung wurde wieder die Abhaltung eines geselligen Abends beschlossen. Herr Professor Dr. *Frischauf* trug hierauf die erste Besteigung der Merzlagora vor.

Am 13. Februar fand ein Vortrag des Herrn Professors *Arthur v. Schmid*, „Von Taufers über den Schwarzenstein ins Zillerthal“, statt.

In der Monats-Versammlung vom 13. März wurde an Stelle des aus persönlichen Gründen abtretenden Obmannes, des Herrn Dr. *Freiherrn v. Martinez*, Herr Professor Dr. *Frischauf* für den Rest des Vereinsjahres zum Obmann gewählt, welcher jedoch nicht annahm.

Am 17. März fand ein äußerst animiertes, zahlreich besuchtes Festbankett statt mit darauf folgender musikalisch-declamatorischer Tagesordnung. Besonderen Beifall fanden die köstlichen Dichtungen Rosegger's und die alpinen Couplets des Herrn Morré.

Die Wahl des neuen Obmannes wurde in der Monats-Versammlung vom 10. April veranlasst und fiel auf Herrn Professor *Arthur v. Schmid*, welcher auch einen Vortrag über die Hochalpenspitze hielt.

Am 8. Mai hielt Herr *Georg Geyer* einen Vortrag über den Hochgolling.

Am 12. Juni wurde beschlossen, die Unterstützungs-Casse für verunglückte Bergführer mit einem Beitrage von 20 Pfennige per Sections-Mitglied zu dotieren. Herr Professor *Arthur v. Schmid* versprach, die Vertretung der Section bei der General-Versammlung in Ischl zu übernehmen.

Am 9. October wurde nebst Verlesung des Tourenberichtes, der einige Erstlingsbesteigungen in den Niederen Tauern von den Herren *Josef Bullmann* und *Hugo List* und eine Reise des Herrn Dr. *Kokoschineg* nach Frankreich und nach den Pyrenäen aufweist (der Tourenbericht wurde auch durch die Einberufung verschiedener Sections-Mitglieder in das stehende Heer anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina beeinträchtigt), ein Bericht über die General-Versammlung von Herrn Professor *Arthur v. Schmid* erstattet.

Am 13. November sprach Herr *Robert Wegschaidler* über die Besteigung des Thurnerkamp.

Am 11. December wurde beschlossen, den Dachsteinfonds, nachdem die Section „Austria“ bereits eine umfassende Thätigkeit im Dachsteingebiete auch auf steirischer Seite begonnen, aufzuheben und denselben der Sectionscasse einzuverleiben.

Herr Professor *Arthur v. Schmid* schilderte eine Besteigung des Hochkönig.

Die Neuwahl des Ausschusses musste wegen mittlerweile eingetretener Beschlussunfähigkeit auf die nächste Monats-Versammlung verschoben werden.

Die Section zählte Ende 1878 146 Mitglieder.

Von literarischen Arbeiten der Sections-Mitglieder ist die Monographie „Die Haller Mauern bei Admont“ von den Herren Dr. August Freiherrn v. Martinez und Franz E. Rumpel zu erwähnen.

1879.

Die erste Versammlung am 8. Jänner befasste sich mit der Neuwahl des Ausschusses für das laufende Jahr. Es wurden gewählt die Herren:

Dr. *Karl v. Lederer* zum Obmann;
Dr. *Franz Blamer* zum Obmann-Stellvertreter;
Franz E. Rumpel zum Schriftführer;
Johann Günsberg zum Cassier;
Dr. *Karl Mayer* zum Archivar.

Am 12. Februar wurde beschlossen, auch heuer wieder wie im Vorjahre einen geselligen Abend zu veranstalten.

Herr *Robert v. Lendenfeld* trug über Touren in Montenegro und eine Besteigung des Lowtschen vor.

In der Monats-Versammlung vom 12. März kamen Photographien von Würtle und Spinnhirs in Salzburg und Zeichnungen nach der Natur von Rudolf Wagner zur Ausstellung.

Der am 18. März stattgehabte gesellige Abend reihte sich würdig seinem Vorgänger im Vorjahre an. Eine Reihe von Toasten, ein Gesangsquartett, sowie eine humoristische Kneipzeitung, sich auf die alpinen Erlebnisse Grazer Sections-Mitglieder beziehend, versetzten die Theilnehmer in die beste Stimmung.

Am 9. April sprach Herr *Franz E. Rumpel* über die Ramseiderscharte und das Breithorn am Steinernen Meere. Vom Vortragenden waren zahlreiche Zeichnungen, sowie eine des Herrn Georg Geyer ausgestellt.

Am 7. Mai schilderte Herr Dr. *G. Kokoschineg* seine Reise in das Hochland von Auvergne mit Besteigung des Puy-de-Dôme und des Pic de Gere in den Pyrenäen.

Am 18. Juni wurde an Stelle des scheidenden Herrn *Franz E. Rumpel* Herr *Robert v. Lendenfeld* zum Schriftführer gewählt. Herr Dr. *Hermann Tunner* hielt einen Vortrag über eine Besteigung des Ätna in Sicilien.

Herr *Robert v. Lendenfeld* berichtete über die erste Ersteigung der höchsten Griesmauerspitze, welche derselbe vor kurzem mit den Herren Dr. *Karl v. Lederer* und *Karl Blodig* unter Führung des Bergknappen Gleich vom Erzberge unternommen hatte. Ebenso berichtet Herr *Georg Geyer* über die zweite Besteigung des Großen Koppenkarstein (erste Ersteigung von Süden). Ausgestellt waren Ansichten aus Dalmatien und der Herzegowina.

In der Monats-Versammlung vom 15. October schilderte Herr Professor *v. Schmid* die Begebenheiten auf der General-Versammlung in Zell am See und hielt derselbe

am 12. November auch einen Vortrag über Rauriser Touren. Alpine Farbendrucke von der Buchhandlung Leuschner & Lubensky kamen zur Ausstellung.

Die Jahres-Versammlung am 15. December wählte in den neuen Ausschuss die Herren:

Dr. *Hermann Tunner* zum Obmann;
Georg Geyer zum Obmann-Stellvertreter;
Robert v. Lendenfeld zum Schriftführer;
Johann Günzberg zum Cassier;
Dr. *Karl Mayer* zum Conservator.

Hierauf folgte ein Vortrag des Herrn *Robert v. Lendenfeld*: „Neue Touren in der Dachsteingruppe“, welcher durch verschiedene Ansichten aus derselben illustriert wurde.

Dem Tourenberichte entnimmt man nicht nur eine Menge Hochgebirgstouren in den Ostalpen, sondern die Herren Dr. *Karl v. Lederer* und *Robert v. Lendenfeld* bereisen auch die Schweiz und ersteigen dort die kühnsten Hochgipfel. Erstlingsersteigungen wurden vollführt: Dr. *Robert v. Lendenfeld* mit den früher erwähnten Genossen die höchste Griesmauerspitze, die Große Bischofsmütze, den Thorstein von den Windlägern aus.

In der Schweiz bestieg dieser Alpinist Matterhorn, Zinal-Rothhorn, Obergabelhorn, Dom, Weißhorn.

Herr Dr. *Karl v. Lederer* und Herr *Robert Wegschaidler* führten auch in den Ostalpen hervorragende alpine Leistungen aus; ich erwähne daraus nur die Besteigung des Ortler und der Thurwieserspitze vom Hochjoch.

Die im Jahre 1877 begonnenen führerlosen Ersteigungen von Hochgipfeln fanden dieses Jahr ihre Fortsetzung. *Geyer* und *Bullmann* bezwangen den aperi Pfaffen, Schaufelspitze, Ramolkogel, Fender-Wildspitze, Thalleitspitze, Weißkugel, Ortler und Königsspitze, Cevedale. Die Touren des Herrn Dr. *Hermann Tunner* in Sicilien seien auf außeralpinen Gebieten noch erwähnt.

Die Mitgliederzahl betrug Ende 1879 140.

Von literarischen Leistungen seien im Gebirg-Vereins-Jahrbuche die Studie über die Südwand des Hohen Dachsteins von Professor Dr. *Frischauf*, sowie die Meeres-Ablagerungen der Tertiärformation in der Steiermark von Professor Dr. *Rudolf Hoernes* erwähnt.

1880.

Am 14. Jänner hielt Herr *Georg Geyer* einen Vortrag über eine mit Herrn *Josef Bullmann* unternommene führerlose Besteigung des Rotheck und Preber in den Niederen Tauern, der durch mehrere Kreideskizzen illustriert wurde. Herr *Robert v. Lendenfeld* erstattete Bericht über seine vor kurzem unternommenen Wintertouren in der Ortlergruppe. Herr *v. Lendenfeld* bestieg mit den Führern Peter Dangl und Alois Pingera am 2. Jänner die Königsspitze, am 7. Jänner den Ortler und am 8. Jänner den Cevedale.

Ausgestellt war auch ein Panorama der Schöntaufspitze und ein Prader Eispickel.

Am 23. Februar stellte Herr Professor *Gurlitt* den Antrag, die Mitglieder der Section „Graz“ möchten auf ihren Wanderungen im Interesse der Wissenschaft antropologische Beobachtungen anstellen. Herr Dr. *Karl v. Lederer* hielt hierauf einen Vortrag über eine Ersteigung des Piz Bernina und des Monte Disgrazia. Ausgestellt waren mehrere Photographien aus dieser Gruppe.

Am 6. März feierte die Section das Fest ihres zehnjährigen Bestandes. Zahlreiche Beglückwünschungsschreiben und Telegramme auswärtiger Mitglieder und befreundeter Sectionen trafen ein. Herr Professor Dr. *G. Demelius* hielt eine schwungvolle Festrede, worauf Herr Professor Dr. *Gurlitt* mit einigen interessanten biologischen Mittheilungen den Reigen der humoristischen Vorträge eröffnete.

Herr Professor *Arthur v. Schmid* bringt ein „Hoch“ auf die Alpinistik des zwanzigsten Jahrhunderts, ein Thema, welches auch die Kneipzeitung mit vielem Humor behandelte.

Am 19. April hielt Herr *Johann Günzberg* einen Vortrag über seine Besteigungen der Croda rossa, der mittleren Zinne, des Antelao und der Marmolata. Ferner schilderte Herr *Karl Blodig* seine Besteigung des Cimon della Pala vom Rollepas aus. Ausgestellt waren Photographien, Panoramen und Karten.

Am 10. Mai hielt Herr *v. Lendenfeld* ein Referat über die von den Sections-Mitgliedern im verflossenen Sommer ausgeführten Hochtouren und kam zum Schlusse, dass unsere Section im Verhältnisse zu ihrer geringen Mitgliederzahl wohl die meisten Hochtouren aufweise. Herr *v. Lendenfeld* hielt hierauf auch einen

Vortrag über Touren in der Monte Rosa-Gruppe mit den Besteigungen der Dent d'Herens, des Matterhorn und des Obergabelhorn.

In der am 14. Juni abgehaltenen Monats-Versammlung wurde, nachdem Herr *v. Lendenfeld* seine zu Pfingsten d. J. in San Martino und Primiero gemachten diesbezüglichen Wahrnehmungen mitgetheilt hatte, einstimmig der Beschluss gefasst, in der Primör-Gruppe eine Hütte zu bauen. Herr Professor *Arthur v. Schmid* schilderte hierauf in gewohnter humoristischer Weise eine Partie auf den Prager Seekofel. Ausgestellt waren alpine Blätter aus dem Dufour-Atlas.

Am 26. October erstattete Herr Professor *Arthur v. Schmid* Bericht über die General-Versammlung in Reichenhall und Herr *Johann Fanschitz* schilderte die dabei stattgehabte Partie auf das Sonntagshorn. Es wurde in dieser Versammlung auch ein Comité für die Ausführung des Hüttenbaues in der Primör-Gruppe gewählt.

Am 30. November hielt Herr Professor *W. Gurlitt* einen Vortrag, betitelt: „Touren in Griechenland“, und Herr *Johann Fanschitz* beschrieb seinen Ausflug auf den Hohen Priel.

Am 21. December fand die Jahres-Versammlung statt, welche die Herren

Professor Dr. *Gustav Demelius* zum Obmann,
Robert v. Lendenfeld zum Obmann-Stellvertreter,
Rudolf Wagner zum Schriftführer,
Johann Günzberg zum Gassier,
Dr. *Karl Mayer* zum Archivar

wählte.

Der Antrag des Herrn Professors *Arthur v. Schmid*, dem Deutschen Schulverein als gründendes Mitglied mit dem Betrage von fl. 20.— beizutreten, wurde angenommen. Herr *Robert Wegschaidler* hielt hierauf einen Vortrag über eine Besteigung der Reichenspitze und des Olperer.

Von touristischen Leistungen seien außer den Wintertouren in der Ortler-Gruppe des Herrn *v. Lendenfeld* noch dessen Besteigung der Dufourspitze von Macugnaga aus, dann die erste Überschreitung des Silbersattel zwischen Dufourspitze und Nordend in der Monte Rosa-Gruppe von Herrn *Karl Blodig*, sowie die Ersteigung der Pala di San Martino durch Herrn Dr. *Karl Lederer* erwähnt.

Die Mitgliederzahl betrug Ende 1880 128.

1881.

Herr *Robert v. Lendenfeld* schilderte am 10. Jänner seine mit *Alexander Burgener* vollführten Besteigungen des Monte Rosa (Dufourspitze) von Macugnaga und des Weißhorn bei Randa.

Am 7. Februar besprach Herr Dr. *Karl v. Lederer* seine Besteigung der Schusterspitze und den Versuch auf den Elferkofel sowie die Ersteigung der Pala di San Martino.

Am 7. März hielt Herr Director *Arthur v. Schmid* einen Vortrag über die Besteigung des Hinterhorn in den Loferer Steinbergen und des Watzmann.

Am 25. April wurde im Bericht über die führerlose Besteigung der Königsspitze durch die Herren *Josef Bullmann* und *Georg Geyer* vorgetragen. Herr *Robert v. Lendenfeld* schilderte hierauf seine am 22. März d. J. unternommene Besteigung des Venedigers vom Gschlöss aus.

Am 23. Mai sprach Herr Dr. *Karl v. Lederer* über eine Besteigung der Brenta alta und der Thurwieserspitze.

Am 13. Juni schilderte Herr *Robert Wegschaidler* eine Besteigung des Corno bianco und Adamello vom Aviöthal aus.

Am 18. Juni fand in den festlich geschmückten Räumen der Hilmteich-Restaurations zu Ehren des von Graz scheidenden Sections-Obmannes Herrn Hofrathes Professor Dr. *Gustav Demelius*, welcher einem Rufe an die Universität Wien folgte, ein Festbankett statt.

Herr Dr. *A. Schloffer* betonte in formvollendeter, gedankentiefer Rede die große ethische Bedeutung der alpinen Bestrebungen, deren Förderer der Gefeierte stets war und an dem die Section „Graz“ ihr verdienstvollstes Mitglied verliere. Herr Hofrath Dr. *Gustav Demelius* dankte bewegten Herzens für die vielen Beweise treuer Sympathie und Freundschaft nicht nur seitens der Sections-Mitglieder, sondern überhaupt aller Bewohner der freundlichen Murstadt, mit denen er in Verkehr gestanden. Die Mitglieder der Section „Graz“ hätten es mit sich gebracht, dass er sich mit weißen Haaren noch immer jung fühle. Zahlreiche Sympathiebezeugungen von Graz und auswärts bewiesen die große Beliebtheit des scheidenden Obmannes der Section „Graz“.

Am 12. October wurden an Stelle des scheidenden Obmannes und Obmann-Stellvertreters, des Herrn Hofrathes Dr. *Gustav Demelius* und des Herrn Dr. *Robert v. Lendenfeld* — letzterer trat eine Reise nach Australien an — die Herren Professor *Arthur v. Schmid* und Dr. *G. Kokoschineg* gewählt. Der hierauf verlesene Tourenbericht erweist sich wieder als überaus reichhaltig. Herr *Josef Baltl* jun. schilderte den Verlauf der Klagenfurter General-Versammlung und Herr Dr. *Robert v. Lendenfeld* trug eine Besteigung des Täschhorns in den Mischabeln vor.

Auch zu Ehren des abreisenden Herrn Dr. *Robert v. Lendenfeld* fand einige Tage später unter den engeren Freunden desselben ein Abschiedsfest statt.

Am 9. November beschloss die Monats-Versammlung, von dem beabsichtigten Baue einer Unterkunftshütte in der Primörgruppe abzusehen und die der Section in zwei vorhergehenden General-Versammlungen bewilligten fl. 1200.— dem Central-Ausschusse wieder zur Verfügung zu stellen. Die Gründe zu diesem Entschluss waren folgende: Der durch unseren Vertrauensmann Herrn *A. Wachtler* in Bozen bestellte Bauunternehmer aus Primiero weigerte sich, trotzdem er vorher die bindende Zusage gemacht hatte, um den vereinbarten Preis den Bau, der am Plateau zunächst der Rosetta geplant war, auszuführen. Herr *Wachtler* vermuthete fremde Einflüsse dahinter, und da auch die Zuhilfenahme gerichtlicher Schritte nicht oportun schien, rieth er vom geplanten Bau überhaupt ab und empfahl den Bau einer Hütte am Boé der Sellagruppe, zunächst dem Sellajoche. Da zudem die Frage der Überwachung des Baues sowohl, wie der bereits benützten Hütte der weiten Entfernung wegen eine wohl zu erwägende war, beschloss die Section, von einem Hüttenbaue vorderhand überhaupt abzusehen. Herr *Robert Wegschaidler* hielt hierauf einen Vortrag über eine Besteigung des Pelmo und des Cimon della Pala.

In der Haupt-Versammlung vom 14. December empfahl Herr Professor Dr. *Frischauf* den Wiederaufbau der abgebrannten Koroschitzahütte am Südfuße der Oistrizza, welcher übrigens unter den Mitgliedern viel Anklang fand.

Die Beschlussfassung über diesen Gegenstand wurde indes bis zur nächsten Monats-Versammlung vertagt.

Die Wahl des Ausschusses ergab folgendes Resultat:

Herr Director *Arthur v. Schmid*, Obmann;

Herr Dr. *G. Kokoschineg*, Obmann-Stellvertreter;

Herr *Rudolf Wagner*, Schriftführer;

Herr *Johann Günzberg*, Cassier;

Herr Dr. *Karl Mayer*, Archivar.

Herr Director *Arthur v. Schmid* hielt hierauf einen prächtigen Vortrag: „Spaziergänge in den Vogesen“.

Georg Geyer: „Touristisches aus der Dachstein-Gruppe“, Professor Dr. Frischauf: „Über das Zeichnen und Bestimmen der Panoramen“; Georg Geyer: „Das Sarsteinpanorama“ im Gebirgs-Vereins-Jahrbuche sind literarische Leistungen von Sections-Mitgliedern.

Die Section zählte Ende 1881 135 Mitglieder.

1882.

Am 11. Jänner hielt Herr Dr. *G. Kokoschineg* einen Vortrag über die Besteigung des Wilden Freiger von Langenthal mit Übergang über die Botzerscharte zum Schneeberg.

Herr Professor Dr. *Gurlitt* berichtet über neue, von ihm mit Herrn Professor Dr. *Rudolf Hoernes* entdeckte prähistorische Eisenbaue im Schöckelgebiete.

Am 15. Februar schilderte Herr Dr. *Hermann Tunner* in prächtigem Vortrage seine gemeinsam mit den Sections-Genossen, den Herren *Johann Fanschitz* und *Josef Purgleitner*, unternommene Reise nach Spanien. Ausgestellt waren Reliefs des Herrn Oberst Hoppels.

Am 15. März beschloss die Versammlung den Wiederaufbau der abgebrannten Koroschitzahütte und wurde der Sections-Ausschuss mit der Ausführung des Beschlusses betraut.

Am 12. April schilderte Herr *Karl Blodig* die erste Überschreitung des Silbersattels in der Monte Rosa-Gruppe.

Am 10. Mai besprach Herr Dr. *Karl v. Lederer* neue Touren in der Dachstein-Gruppe: Erste Überschreitung der Steinerscharte und Besteigung des Thorsteines durch die Eisrinne.

Am 14. Juni trug Herr *Rudolf Wagner* über die erste Besteigung des Predigtstuhles in den Sölker Alpen vor.

Am 9. October folgte nach Verlesung des Tourenberichtes die Mittheilung, dass auch die Section „Graz“ sich an der Hilfsaction zu Gunsten der Überschwemmten in Tirol und Kärnten theiligte, indem dieselbe an Subscriptionsgeldern und aus der Sections-casse den namhaften Betrag von fl. 1000.— an das Hilfscomité abieferte. Hierauf machte der Vorsitzende Mittheilung, dass die abgebrannte Koroschitzahütte mit einem Kostenaufwande von fl. 203.66 wieder vollständig aufgebaut wurde. Besonderen Dank verdienen um den Wiederaufbau vor allem Herr Professor Dr. *Frischauf* für die Initiative, der Sannthaler Alpen-Club und die Schwester-Section „Marburg“ für die Spende von namhaften Beiträgen, aber auch die Gutsverwaltung der Herrschaft Oberburg für die unentgeltliche Überlassung von Bauholz, sowie Herrn *Planinscheg* gebürt für die Überwachung des Baues der wärmste Dank. Herr Professor *Arthur v. Schmid* berichtete über den Internationalen alpinen Congress und die General-Versammlung in Salzburg. Ausgestellt war ein Hochlantsch-Panorama von *Rudolf Wagner*.

Am 13. November sprach Herr *Robert Wegschaidler* über die Punta di San Matteo und die Presanella.

Ausgestellt waren Aquarelldrucke aus dem Schlagintweit'schen Werke über den Himalaja.

In der Jahres-Versammlung am 18. December erfolgte die Neuwahl des Ausschusses. Dieselbe ergab folgendes Resultat:

Herr Director *Arthur v. Schmid* als Obmann;

Herr Dr. *G. Kokoschineg* als Obmann-Stellvertreter;

Herr *Rudolf Wagner* als Schriftführer;

Herr *Johann Günzberg* als Cassier;

Herr Dr. *Karl Mayer* als Archivar.

Herr *Emil Elsner* schilderte hierauf seine Touren in Skandinavien.

Literarische Arbeiten in der Zeitschrift sind zu erwähnen: Herr Professor Dr. E. Richter: „Ein Bergsturz im Salzachthale“, Herr Professor Dr. Ilwof: „Erzherzog Johann und seine Beziehungen zu den Alpenländern“.

Im Gebirgs-Vereins-Jahrbuch erschien: „Die Gebirgsgruppe des Hochlantsch mit Panorama“ von *Rudolf Wagner*.

Die Mitgliederzahl der Section betrug 142.

1883.

Am 17. Jänner schilderte Herr Professor *W. Gurlitt* seine Reise von Sparta nach Olympia. Der Vortrag wurde durch landschaftliche und architektonische photographische Aufnahmen reichlich illustriert.

Am 19. Februar sprach Herr *W. L. Boalt* über Kalifornien, die Hauptstadt San Francisco und das Yosemitethal.

Am 14. März trug Herr *Karl Blodig* über neue Touren in der Monte Rosa-Gruppe vor (Dufourspitze von der Zumsteinspitze und Weißhorn).

Am 21. April beschloss die Section, die ihr gehörige Koroschitzahütte gegen die Verpflichtung der Erhaltung und Überwachung, welche letztere sich von Graz aus schwer bewerkstelligen lässt, der Section „Cilli“ in das Eigenthum abzutreten.

Herr *Rudolf Wagner* trug hierauf über seine allein unternommene Besteigung des Admonter Reichenstein und des Hochthor vor.

Am 18. Mai sprach Herr Director *Arthur v. Schmid* über die Besteigung des Kreuzkofel bei Lienz.

Nach Verlesung des Tourenberichtes referierte Herr Director *Arthur v. Schmid* am 15. October über die General-Versammlung in Passau. Auch berichtete derselbe über den Zustand der abgetretenen Koroschitzahütte.

Am 19. November schilderte Herr *J. Baltl jun.* über verschiedene Touren im Zermatter Gebiete.

Am 17. December fand die Jahres-Versammlung statt, welche die Herren:

Director *Arthur v. Schmid* zum Obmann,
Dr. *G. Kokoschineg* zum Obmann-Stellvertreter,
Rudolf Wagner zum Schriftführer,
Johann Günzberg zum Cassier,
Dr. *Karl Mayer* zum Archivar

wählte.

Herr *W. L. Boalt* sprach hierauf über Japan, welcher Vortrag durch Photographien, japanische Waffen, Hausgeräthe, Nipp-sachen, Bronze-, Lack- und Elfenbeinarbeiten illustriert wurde.

Der Mitgliederstand betrug Ende 1883 151 Mitglieder.

In der Zeitschrift erschienen: Dr. Ed. Richter: „Beobachtungen an den Gletschern der Ostalpen“; Dr. J. Frischauf: „Beitrag zur Bestimmung der Sichtbarkeit von Punkten“.

1884.

Am 21. Jänner trug Herr Director *Arthur v. Schmid* über den Hochstadl bei Lienz vor.

Am 18. Februar sprach Herr Dr. *Dietrich* über Sport.

Am 17. März schilderte Herr *M. Wesolowski* die Rocky Mountains und das Leben in den westlichen Vereinigten Staaten. Ausgestellt war das vom Herrn Professor Julius Ritter v. Siegl gezeichnete Panorama der Rosetta, zu welchem Herr Professor Dr. *Frischauf* einige erläuternde Worte sprach.

Am 20. October berichtete Herr Director *Arthur v. Schmid* über die General-Versammlung in Constanz. Ausgestellt war das von Herrn Professor Julius Ritter v. Siegl gezeichnete Panorama des Monte Spinale, welches Herr Professor Dr. *Frischauf* erläuterte.

Am 17. November schilderte Herr Dr. *Karl Blodig* eine Traversierung der Königsspitze vom Königs- zum Suldenjoch.

Am 15. December fand die Haupt-Versammlung statt, welche wie im Vorjahre die Herren

Director *Arthur v. Schmid* zum Obmann,
Dr. *G. Kokoschineg* zum Obmann-Stellvertreter,
Johann Günzberg zum Cassier,
Rudolf Wagner zum Schriftführer,
Dr. *Karl Mayer* zum Archivar

wählte.

Herr Dr. *Hermann Tunner* hielt hierauf seinen Vortrag: „Touren in Skandinavien“, I. Theil.

In der Zeitschrift erschien: Professor Dr. *Frischauf*: „Zum Panorama der Rosetta“ und der „Monte Castello am Gardasee“; ferner Dr. Franz Ilwof: „Zwei Bergtouren aus dem Jahre 1811“.

Die Section zählte 150 Mitglieder.

1885.

Am 19. Jänner hielt Herr Dr. *Hermann Tunner* den zweiten Theil seines Vortrages: „Touren in Norwegen“.

Am 15. Februar schilderte Herr Director *Arthur v. Schmid* seine Besteigung der Scesaplana.

Am 19. März sprach Herr *Rudolf Wagner* über die Rauris und eine Besteigung des Hochnarr.

Am 16. April schilderte Herr *M. Wesolowski* eine Reise in den Südstaaten von Nordamerika.

Herr Dr. *Hermann Tunner* sprach am 19. October über die General-Versammlung in Villach.

Am 16. November schilderte Herr *Robert Wegschaidler* seine Besteigungen des Monte Disgrazia und des Piz Morteratsch.

In der Jahres-Hauptversammlung vom 21. December wurden die Herren:

Dr. *Hermann Tunner* zum Obmann,
Dr. *G. Kokoschineg* zum Obmann-Stellvertreter,
Rudolf Wagner zum Schriftführer,
Johann Günsberg zum Cassier,
Dr. *Karl Mayer* zum Archivar

gewählt.

Herr *Johann Günsberg* hielt hierauf einen Vortrag über Bergtouren im Berner Oberlande.

Gemeinsam mit dem Steirischen Gebirgs-Vereine wurde an die hohe k. k. Statthaltereieine Petition des Inhaltes gerichtet, es möge der Handel mit bewurzelten Alpenpflanzen verboten werden. Auch dieses Jahr leitete die Section eine Sammlung zu Gunsten der Überschwemmten in Kärnten ein, die ein günstiges Resultat hatte. In den Monats-Versammlungen hatte der Herr Vorsitzende öfters Anlass gefunden, den Anwesenden die Grüße ehemaliger Grazer Sections-Genossen zu entbieten. So des Herrn Dr. Karl v. Lederer früheren Obmannes der Section, Badearzt in Obladis und Ried im Oberinntale, und aus weiter Ferne, aus Australien jene des Herrn Dr. Robert v. Lendenfeld, welcher die Freundlichkeit hatte, der Section seine wissenschaftlichen zoologischen Arbeiten, einen Bericht über eine Studienreise in den neuseeländischen Alpen (topographische Aufnahme des Tasman-Gletscher und erste Ersteigung des Hochstetter-Doms) in Separat-Abdrücken zuzusenden.

Von sonstigen literarischen Arbeiten der Sections-Mitglieder seien erwähnt:

Dr. Ed. Richter: „Beobachtungen an den Gletschern der Ost-Alpen“ II; Dr. A. Penk und Dr. Ed. Richter: „Der Zustand der Bevölkerung und dessen Einfluss auf die menschliche Entwicklung“; Dr. J. Frischauf: „Der Dosson di Sabione“; von Professor Jul. Ritter v. Siegl: „Panorama des Sabione“.

Im Gebirgs-Vereins-Jahresbericht: „Panorama des Buchkogel“ von Rudolf Wagner.

Die Section zählte Ende 1885 152 Mitglieder.

1886.

Am 18. Jänner berichtete Herr Director *Arthur v. Schmid* über seine Schweizerreise;

am 18. Februar Herr Professor Dr. *J. Frischauf* über den Congo und sein Gebiet.

Am 15. März schilderte Herr Dr. *Penecke* Touren in den carnischen Alpen.

Am 7. April erfreute die zahlreich Anwesenden der Monats-Versammlung der wieder aus Australien zurückgekehrte Herr Dr. *Robert v. Lendenfeld* mit einem äußerst interessanten Vortrage über den Tasman-Gletscher und die mit seiner Frau unternommene Besteigung des Hochstetterdoms, die erste Ersteigung eines Hochgipfels in der Centralkette der australischen Alpen überhaupt.

Einige Tage später fand zu Ehren des geschätzten Gastes ein interner Vereins-Abend statt, in welcher derselbe über die socialen und culturellen Verhältnisse der australischen Colonien, insbesondere in den Städten Sidney, Melbourne und Christchurch sprach.

Herr Professor Dr. *Richter* berichtete am 18. October über die General-Versammlung in Rosenheim.

Am 15. November sprach Herr *Johann Günsberg* über Touren in den Zermatterbergen.

Am 20. December schilderte in der Haupt-Versammlung Herr *Robert Wegschaidler* die Touren auf dem Piz Bernina und dem Piz Palü. Die Ausschusswahl ergab folgendes Resultat:

Herr Dr. *Tunner* als Obmann,
Herr Director *Arthur v. Schmid* als Obmann-Stellvertreter,
Herr *Rudolf Wagner* als Schriftführer,
Herr *Johann Günsberg* als Cassier,
Herr Dr. *Karl Mayer* als Archivar.

Vom befreundeten Steirischen Gebirgs-Vereine ersucht, entsendete die Section mehrere Delegierte in das Schöckelhausbau-Comité dieses Vereines. Auch versprach die Section, dieses so sympathische und unterstützungswürdige Unternehmen nach Kräften auch finanziell, soweit es ihre Mittel gestatten, zu fördern.

Eine Eingabe an das Stift Admont, welche sich gegen die Unzukömmlichkeiten ihres Jagdpächters an der Bösensteinkette richtet — der Jagdpächter entzog dieses Gebiet durch volle zwei Monate, gerade während der Reisesaison, dem Touristen-Verkehre — blieb leider ohne den gewünschten Erfolg.

Die Section wurde ferner vom Fest-Ausschusse zum Empfange der sächsischen Turner auf ihrer Alpenfahrt nach Graz ersucht, für die Fest-Zeitung ein Tourenprogramm für die besuchenswertesten Punkte der Steiermark und der angrenzenden Alpenländer auszuarbeiten. Die Herren Dr. Pfersché, Director Arthur v. Schmid und Rudolf Wagner unterzogen sich dieser Arbeit und hatten die Freude, sämtliche in diesem kurzgefassten Führer enthaltenen Touren von einzelnen oder mehreren Festgästen unternommen zu sehen.

In der Zeitschrift erschien: „Der Speikboden bei Taufers“ von Dr. Johann Frischauf, „Panorama des Speikboden“ von Professor Julius Ritter v. Siegl.

Die Section zählte Ende des Jahres 160 Mitglieder.

1887.

Herr Professor Dr. *Ed. Richter* eröffnete die Vortrags-Saison mit „Entstehung des Interesses an den Alpen“ am 17. Jänner.

Am 7. März schilderte Herr Professor Dr. *Frischauf* Touren in Sicilien,

am 18. April Herr Director *Arthur v. Schmid* Badeleben in Obladis, Streifzüge durch Oberbayern mit Besuch der Königsschlösser.

Am 17. October sprach Herr *Siegmund Ritter v. Hartmann* über eine Traversierung des Großen Greiner.

Am 21. November hielt Herr Director *Arthur v. Schmid* einen Vortrag über Touren in Norwegen (Yottunheim), welchen am 19. December sein Reisegefährte Herr Dr. *Hermann Tunner*

fortsetzte. In dieser Jahres-Versammlung erfolgte auch die Neuwahl des Ausschusses, welche wieder die Herren

Dr. *Tunner* als Obmann,

Director *Arthur v. Schmid* als Obmann-Stellvertreter,

Rudolf Wagner als Schriftführer,

Johann Günzberg als Cassier,

Dr. *Karl Mayer* als Archivar

zum Resultat hatte.

In der Zeitschrift erschienen: „Der Sonnblick in der Rauris“ von Herrn Professor Dr. *Frischauf*, von Herrn Georg Geyer „Das Todte Gebirge“ und „Die Panoramen des Sonnblick und Raschötz“ des Herrn Professors Julius Ritter v. Siegl. Im Gebirgs-Vereins-Jahrbuche „Das Panorama der Hohen Veitsch“ von Rudolf Wagner.

Die Section zählte Ende 1887 164 Mitglieder.

1888.

Am 20. Februar hielt Herr Professor Dr. *Richter* einen Vortrag aus den Süd-Alpen, in welchem derselbe den Abstieg vom Cevedale nach Pejo, die Tonalstraße und den Übergang über den Presenapass zur Leipzigerhütte, ferner das Val Genova, die Brentagruppe, Molveno in farbenreicher Schilderung der Touristenwelt empfiehlt.

Am 13. März hielt Herr Dr. *C. Peneke* einen Vortrag über die Wirkungen der Erosion der Gletscher.

Am 15. October berichtete Herr Dr. *Rigler* über die General-Versammlung in Lindau.

Am 19. November schilderte Herr *Siegmund Ritter v. Hartmann* eine gemeinsam mit Herrn *Oskar Heydt* unternommene führerlose Besteigung des Piz Morteratsch, welche durch Zeichnungen des letztgenannten Herrn und durch Photographien ergänzt wurde.

Am 15. December fand die Haupt-Versammlung statt, in welcher statt der zurücktretenden und eine Wiederwahl ablehnenden beiden Vorstände den Herren Dr. *Tunner* und Director *Arthur v. Schmid* die Herren

Dr. *Alexander Rigler* als Obmann,

Architekt *August Gunolt* als Obmann-Stellvertreter neugewählt, die übrigen Herren, und zwar

Rudolf Wagner als Schriftführer,
Johann Günzberg als Cassier,
Dr. Karl Mayer als Archivar
wiedergewählt wurden.

Die Sammlungen für das Schöckelhaus, die vom Steirischen Gebirgs-Vereine eingeleitet wurden, hatten, wie es bei diesem Lieblingsberg der Grazer nicht anders zu erwarten war, ein äußerst günstiges Resultat. Es betheiligten sich daran in hervorragendster Weise Mitglieder der Section „Graz“. Aus Sectionsmitteln wurde hiefür der Betrag von 100 fl. gespendet. Zum Schlusse der Jahres-Versammlung hielt Herr Dr. *A. Schloffer* einen prächtigen Vortrag über eine mit Herrn Hofrath Dr. *Al. Riehl* aus Freiburg unternommene Besteigung des Adamello.

In der Zeitschrift erschienen folgende literarische Beiträge von Mitgliedern: Von Herrn Professor Dr. Ed. Richter „Beobachtungen an den Gletschern der Ostalpen“, „III. Der Karlinger Gletscher, „IV. Der Obersulzbach-Gletscher“; von Herrn Professor Dr. Frischauf, „Das Hohe Rad, die Insel Arbe — aus dem Vellebit“; „Das Panorama des hohen Rad“ von Professor Julius Ritter v. Siegl und Th. Immler.

Im Jahres-Berichte des Steirischen Gebirgs-Vereines: „Panorama der Platte“ von Rudolf Wagner.

Die Section zählte 1888 168 Mitglieder.

1889.

Herr Dr. *M. Dietrich* sprach am 21. Jänner über bestehende Streitfragen in Bezug auf Touristik und Jagd, an welchem Vortrage sich eine anregende Discussion schloss. Ausgestellt waren eine reichhaltige Serie von Photographien aus den Julischen und Steiner-Alpen, von der österreichischen Riviera sowie ein Relief der Steiner-Alpen von Lergetporer in Veldes.

Am 17. Februar erläuterte Herr Professor Dr. *Frischauf* das ausgestellte Relief der Julischen Alpen von Lergetporer und knüpfte daran eine ausführliche topographische Beschreibung des Triglavstockes.

Ausgestellt waren ferner das Panorama des Herrn Professors Julius Ritter v. Siegl vom Kronplatz bei Brunneck.

Am 16. März fand wieder nach längerer Unterbrechung eine Gründungsfeier, verbunden mit einem solennen Festbankett, statt. Herr Dr. *Rigler* hieß alle Erschienenen willkommen und betonte in der Festrede das Wirken und die Ziele des Alpen-Vereines im allgemeinen und speciell die Aufgabe der Section „Graz“, die Mission des Alpen-Vereines im äußersten Osten der Alpen zur Geltung zu bringen. Hierauf folgte der gesellig heitere Theil des Programms. Die prächtigen Gesangs-Vorträge des Herrn Dr. *Hausotter* und des Herrn *M. Weinkopf* erzeugten eine animierte Stimmung, welche ihren Gipfelpunkt erreichte, als Herr *K. Auegg* als „Professor Sulfurius“ eine alpin-culturhistorische Vorlesung von zwerchfellerschütternder Wirkung hielt, welche sich womöglich noch steigerte, als genannter Herr im Costüm des Pagen aus der Oper „Maskenball“ sich als trefflicher Tenor und Verdi-Sänger erwies. Der Text der italienisch vorgetragenen Arie enthielt beim genauen Hinhorchen lauter für den Bergsteiger anheimelnd klingende Worte, die sich als die Namen von alten guten Bekannten aus den Dolomiten und den übrigen Südalpen herausstellten, unbeschadet einiger wohlklingender Germanismen, wie: „Auhäusler“, „Trienchtling“ etc. Erst spät nahm das gelungene Fest sein Ende.

Aus den Einläufen der am 15. April abgehaltenen Monats-Versammlung ist ein Begrüßungsschreiben des eben gegründeten Grazer Alpen-Clubs zu erwähnen, welches herzlichst erwidert wurde. Die Section „Graz“ blieb mit diesem Vereine sowie mit dem älteren Techniker-Alpen-Club seither im innigsten Contacte. Sind ja die Mitglieder dieser beiden Vereine die eifrigsten und erfahrensten Hochtouristen und hatten als solche am besten Gelegenheit, das segensreiche Wirken des Alpen-Vereines durch Weganlagen, Bau von Schutzhütten, Regelung des Führerwesens etc. zu beobachten. Ist ja auch darum der größte Theil ihrer Mitglieder auch im Mitglieder-Verzeichnisse der Section vertreten und die Section erfüllt nur eine Pflicht, wenn sie denselben für die treue Anhänglichkeit, die sie besonders bei den später eingetretenen Angriffen gegen den Alpen-Verein immer bewährten, für die vielen Vorträge, welche ihre Mitglieder in der Section hielten, den wärmsten Dank ausspricht.

Das Comité für die in Graz 1890 abzuhaltende Landes-Ausstellung lud die Section „Graz“ ein, sich an derselben durch

Schaffung einer Abtheilung für Touristik und Fremden-Verkehr gemeinsam mit dem Steirischen Gebirgs-Vereine und Fremdenverkehrs-Vereine zu betheiligen. Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden und beauftragte den Ausschuss mit der Durchführung des Beschlusses. Ferner beschloss die Versammlung über Anregung des Central-Ausschusses, auch in Steiermark die Bildung mehrerer Studenten-Herbergen zu veranlassen. Herr *Hans Dettelbach* regte ferner an, ob es möglich wäre, gelegentlich der Landes-Ausstellung auch die General-Versammlung des Alpen-Vereines in Graz abzuhalten. Herr Dr. *Rigler* versprach, einen eventuellen Antrag bei der General-Versammlung in Bozen einzubringen, vorher aber noch die Meinung des Central-Ausschusses einzuholen.

Herr *Robert Wegschaidler* hielt hierauf einen Vortrag über eine Ersteigung des Zermatter Breithorn und eine Überschreitung des Col du Géant.

In der Monats-Versammlung vom 22. Mai berichtete Herr Dr. *Rigler* zunächst, dass die Abhaltung der General-Versammlung in Graz im Jahre 1890 unmöglich sei, da schon vorher über Einladung der Section und Stadt-Vertretung Mainz, diese Stadt dazu ausersehen wurde. Es wurde jedoch beschlossen, dieselbe für 1891 bei der General-Versammlung in Bozen zu beantragen.

Herr Professor Dr. *Frischauf* besprach sodann in abfälliger Weise das Städtebild Graz der Verlags-Buchhandlung Cäsar Schmid in Zürich.

Es erfolgte außerdem noch die Berathung über verschiedene Sections-Ausflüge, von denen zwei gemeinsam mit der Section „Marburg“ unternommen wurden. War der eine nach St. Wolfgang am Bachern Ende Mai aus verschiedenen Gründen nur schwach besucht, so gelang jener auf den Demerkogel und nach Kitzeck im Sausal umso besser.

Am 21. October berichtete Herr Dr. *Rigler* über die Generalversammlung in Bozen, bei welcher die Section „Graz“ durch sechs Mitglieder vertreten war. Der Vorsitzende constatierte sodann mit besonderer Genugthuung, dass die Zahl der Studentenherbergen in Steiermark immer mehr zunehme.

Anlässlich des vor kurzem stattgehabten Unglücksfalles am Peterpfad des Hochthors, welcher durch das damals herrschende,

außerordentlich ungünstige Wetter und durch das unverantwortliche Verhalten des einen Theilnehmers der Tour hervorgerufen wurde, beschloss die Versammlung nach eingehendem Referate des Vorsitzenden einstimmig folgende Resolution: Die Section „Graz“ verwirft einmüthig das Unternehmen solcher Touren, welche an sich schon schwierig genug, durch ungünstige Witterungsverhältnisse in noch höherem Maße eine Katastrophe oder wenigstens einen Unfall nach sich ziehen müssen. Solche Touren stehen dem Wirken und Schaffen des Alpen-Vereines vollkommen ferne und müssen in den der alpinen Sache nicht freundlich gesinnten Kreisen falsche Auffassungen über den Zweck und die Ziele der alpinen Körperschaften überhaupt hervorgerufen.

Herr Professor Dr. *Frischauf* stellte dann den Antrag, nachdem er abermals den vom Fremdenverkehrs-Vereine zur Subvention empfohlenen Fremdenführer von Cäsar Schmid in Zürich abfällig kritisierte, die Section „Graz“ möge ein gemeinsames Vorgehen mit diesem Vereine gelegentlich der Landes-Ausstellung vermeiden. Nachdem Herr Dr. *Rigler* erwidert hatte, dass es jedem Vereine freistehe, auf welchem Wege immer, soferne er nur ein rechtlicher sei, seine speciellen Zwecke zu fördern, zudem die Interessensphäre des Fremdenverkehrs-Vereines jene des Alpen-Vereines nicht berühre, blieb der Antrag des Herrn Professors Dr. *Frischauf* in der Minorität.

Herr Professor Dr. *E. Richter* berichtet über den Zustand des Martellthales nach dem Ausbruche des Stausees am Zufallferner. Ausgestellt wurden Photographien aus den St. Kanzianer-Grotten.

Am 18. November fand ein Vortrag des Herrn Professors *Alfred Heinrich* über eine Ersteigung des Cimon della Pala auf dem neuen Wege statt. Ausgestellt waren die Photographien des Herrn Bürgerschuldirectors Max Hellf in Judenburg, von Oberwölz und Umgebung.

In der am 16. December stattgefundenen Haupt-Versammlung wurde vorerst eine Statutenänderung beschlossen, indem die Zahl der bisherigen Functionäre von fünf auf neun erhöht wurde. Es folgte hierauf die Ausschusswahl, welche vorbehaltlich der Genehmigung der Statutenänderung durch die hohe

k. k. Statthaltereie sich auf neun Ausschüsse erstreckte. Es wurden die Herren:

Dr. <i>Alexander Rigler</i> zum Obmann,	
Architekt <i>August Gunolt</i> zum Obmann-Stellvertreter,	
<i>Fohann Günsberg</i> zum Cassier,	
<i>Rudolf Wagner</i> zum Schriftführer,	
Dr. <i>Karl Mayer</i> ,	} zu Ausschüssen ohne Function
<i>Siegmund R. Hartmann</i> ,	
<i>Albert Knaffl</i> ,	
Professor <i>Alfred Heinrich</i> ,	
Ingenieur <i>Karl Löschnig</i>	

gewählt.

Herr Professor Dr. *Ed. Richter* hielt hierauf in gewohnter geistvoller Weise seinen Vortrag über das Wetter und Wetterprognosen. Ausgestellt war das von Herrn Professor Julius Ritter v. Siegl gezeichnete Panorama des Luscharibergeres sowie jenes der Plose bei Brixen.

Die Zeitschrift enthält von Herrn Professor Dr. Richter: „Jahresübersichten der wissenschaftlichen Literatur über die Alpen“; von Herrn Dr. Robert v. Lendenfeld: „Die Alpen Neuseelands, mit zahlreichen photographischen Aufnahmen des Verfassers“; ferners von Herrn Professor Julius Ritter v. Siegl: „Die Ötztal-Gruppe, von der Plose aus gesehen, und die Ortler-Gruppe, ebenfalls von der Plose“.

Im Jahresberichte des Steirischen Gebirgs-Vereines finden wir ein Panorama des Schöckels von *Rudolf Wagner*.

Die Section zählte 182 Mitglieder.

1890.

Am 20. Jänner hielt Herr Ingenieur *Ludwig Muhry* einen Vortrag betitelt: „Über den Peternpfad und den Nordostgrat auf das Hochthor“.

Am 8. März fand wie nun alljährlich das Gründungsfest der Section statt, welches nicht nur zahlreich von den hiesigen Sections-Mitgliedern, sondern auch von auswärtigen Vereins-Genossen aus Marburg, Leoben und vom Semmering besucht war und einen äußerst gelungenen Verlauf nahm. Wieder trugen zum Gelingen

des Festes die Herren Dr. *Hausotter* und *Weinkopf*, Professor Dr. *Streints* und vor allem der unverwüsthliche Humor unseres Herrn *K. Auegg* wesentlich bei.

Am 17. März besprach Herr Regierungsrath Director Dr. *F. Ilwof* anlässlich des zwanzigjährigen Bestandes der Section die Chronik derselben. Die Photographenfirma Würthle und Spinnhirn in Salzburg hatte zahlreiche Photographien zur Ausstellung gesendet.

Am 21. April schilderte Herr *Robert Wegschaidler* den Übergang über den Großen St. Bernhard und die Ersteigung der Grivola in den grajischen Alpen. Zur Illustrierung des Vortrages waren zahlreiche Photographien ausgestellt.

Auch hatte Herr Alois Beer in Klagenfurt zur Ansicht eine Sammlung seiner Photographien eingesendet.

Ein geselliger Abend im Gastgarten des Hotels „Ross“ gab den Mitgliedern Gelegenheit, sich über im Sommer auszuführende Touren vor Beginn der Reisesaison zu verständigen.

Am 1. August wurde die Landes-Ausstellung eröffnet. Die Section „Graz“ betheiligte sich an derselben gemeinsam mit dem Steirischen Gebirgs-Vereine in der Abtheilung für Touristik und Fremdenverkehr. Leider konnte dieselbe nicht so reichlich, wie ursprünglich von der Section „Graz“ geplant, beschickt werden. Beiden Vereinen wurde zuerst ein derart ungünstig situierter und kleiner Raum zugewiesen, dass die Betheiligung an der Ausstellung überhaupt fraglich schien. Als später dann die Errichtung eines neuen Pavillons beschlossen wurde und die Raumfrage eine günstige Lösung gefunden hatte, so war wieder die Kürze der Zeit ein hindernder Factor. Noch kurz vor Eröffnung der Ausstellung drohte ein urplötzlich eingetretenes furchtbares Hagelwetter die ausgestellten Objecte zu beschädigen, da die Bedachung des Pavillons für Touristik und Fremdenverkehr, aus mangelhaftem Material gefertigt, total ruiniert wurde. Nur der Umsicht unseres Obmannes Herrn Dr. *Rigler*, der sogleich bei Ausbruch des Wetters in die Ausstellung eilte, war es zu danken, dass die Section „Graz“ ohne ernstlichen Schaden an ihren Objecten davonkam, während der befreundete Gebirgs-Verein ziemliche Verluste zu beklagen hatte. Trotz dieser hindernden Umstände bot die Ausstellung des Interessanten und Lehrreichen genug und war Gegenstand des regsten Interesses seitens der Besucher.

Am 14. September galt es, dem befreundeten Steirischen Gebirgs-Verein zu seinem Ehrentage auf den Schöckel zu folgen. Es fand die feierliche Eröffnung des Stubenberghauses statt, jenes stattlichen, sturmbrausten Asyls für den sinnenden Naturfreund, weithin schauend auf die grünen Gefilde von Mittel- und Untersteier, dem von Osten und Süden kommenden Wanderer, schon von ferne den ersten gastlichen Gruß der Alpenwelt entbietend. Zahlreich beteiligten sich daran die Sections-Genossen, an dem Jubel und der Festfreude, der dem wackeren Steirischen Gebirgs-Vereine und seinem verdienstvollen Obmann galt, aus vollem Herzen theilnehmend. Unser Obmann Herr Dr. *Rigler* gab den Gefühlen der Freude und der Anerkennung in der am selben Abend folgenden Festversammlung in der „Steinfelder Bierhalle“ beredten Ausdruck.

Mitglieder unserer Section hatten auch berathend beim Baue dieses Hauses mitgewirkt und der Erbauer desselben, Herr Stadtbaumeister *Josef Bullmann*, ist gleichfalls unser Mitglied. Außerdem richtete die Section auf ihre Kosten das sogenannte Alpen-Vereins-Zimmer zwar ohne übertriebenen Luxus, aber praktisch und zweckentsprechend ein.

Am 12. October fand gemeinsam mit der Section „Marburg“ ein äußerst gelungener Ausflug zum Stubenberghause des Schöckels statt. Ein selten schöner Herbsttag, der eine wundervolle Aussicht am steirischen Rigi zuließ, die liebenswürdige Gastfreundschaft des Herrn Obmannes des Steirischen Gebirgs-Vereines Dr. *Julius Ritter v. Plazer*, die gute Bewirtung, die gemüthlichen und behaglichen Räume des Hauses versetzten alle in die freudigste Stimmung und sicher blieb dieser Ausflug allen Theilnehmern in bester Erinnerung.

Am 20. October berichtete Herr Dr. *Rigler* über die General-Versammlung in Mainz und hob besonders hervor, dass der Antrag, die nächstjährige General-Versammlung in Graz abzuhalten, mit großer Freude begrüßt worden sei. Ausgestellt war das Panorama der Maierspitze im Stubai, gezeichnet und bestimmt von Herrn Professor Julius Ritter v. Siegl.

Am 17. November hielt Herr Professor Dr. *Ed. Richter* einen Vortrag über die Alpenseen, während in der Haupt-Versammlung vom 15. December l. J. Herr Director *Arthur v. Schmid* über seine

Wanderungen in der Verwall-Gruppe sprach. Ausgestellt waren prächtige Amateur-Photographien aus der Silvretta-Gruppe.

In der Haupt-Versammlung wurden auch die Ausschuss-Mitglieder, und zwar die Herren:

Dr. *Alexander Rigler* zum Obmann,
August Fortner zum Obmann-Stellvertreter,
Johann Günzberg zum Cassier,
Rudolf Wagner zum Schriftführer,

Dr. *Karl Mayer*,
Josef Bullmann,
 Professor *Alfred Heinrich*,
Stephan Hefe,
 Ingenieur *Karl Löschnig* } zu Ausschuss-Mitgliedern ohne Function

gewählt.

Im November constituirte sich auch unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters von Graz, Dr. *Ferdinand Portugall*, das Festcomité für die abzuhaltende General-Versammlung, welchem außer dem Herrn Bürgermeister die beiden Herren Bürgermeister-Stellvertreter Dr. *Franz Bayer* und *August Koller* ein Theil unserer Sections-Genossen und Herren aus allen Kreisen der guten Gesellschaft angehörten. Dieses Festcomité gliederte sich in sieben Sub-Comités, welche während des ganzen folgenden Winters eine erfolgreiche und emsige Thätigkeit begannen und im voraus bestens Gewähr für das Gelingen des Festes boten.

In der Zeitschrift erschien von Herrn Professor Dr. *Ed. Richter*: „Jahresübersichten der wissenschaftlichen Literatur über die Alpen“, „Rundschau von der Plose bei Brixen und vom Luschariberg“, gezeichnet von Professor Julius Ritter v. Siegl.

Die Zahl der Mitglieder Ende 1890 betrug 196.

1891.

Am 19. Jänner hielt Herr Universitäts-Professor Dr. *Ludwig Graff* einen Vortrag über Dalmatien. Ausgestellt war eine reichhaltige Serie von Amateur-Photographien des ehemaligen Schriftführers Herrn Franz E. *Rumpel*, Landschaftsbilder aus Oberseeland, Tarvis und Raibl darstellend.

Am 16. Februar wurde die definitive, mit dem Central-Ausschusse vereinbarte Zeit der General-Versammlung, nämlich

der 3., 4. und 5. August, bekannt gegeben. Herr *Robert Wegschaidner* hielt hierauf einen Vortrag über Touren in der Monte Rosa-Gruppe. Er schilderte eine Umwanderung des Monte Rosa-Stockes und eine Überschreitung des Lysjoches nach Zermatt.

Am 6. März fand wieder wie alljährlich ein Gründungs-Festbankett statt, welches bei zahlreicher Betheiligung höchst animiert verlief.

Auf der Tagesordnung der Monats-Versammlung vom 16. März stand das Thema: „Wie könnte den Unglücksfällen in den Alpen nachhaltig vorgebeugt werden“. Herr Dr. *Rigler* referierte darüber. Daran knüpfte sich eine interessante Debatte und die Versammlung beschloss, der Ausschuss möge diese Frage im Auge behalten und bei gelegener Zeit darüber Vorschläge machen. Herr Professor Dr. *Richter* hatte Ansichten aus dem Himalaja und aus Norwegen ausgestellt und die Firma Unterweger in Trient war mit Ansichten aus der Brenta- und Langkofel-Gruppe und aus dem Fassathale vertreten.

Am 20. April hielt Herr *Siegmond Ritter v. Hartmann* einen Vortrag über das Zuckerhüt, welchen einige Handzeichnungen des Theilhabers der Partie, Herrn *Oskar Heydt* erläuterten. Der Photograph Herr *Alois Beer* in Klagenfurt hatte seine letzten Aufnahmen aus Steiermark ausgestellt.

Am 3., 4. und 5. August fand nun die General-Versammlung des Alpen-Vereines in Graz statt. Tage der Arbeit, schwerer Mühe und Sorge giengen derselben voran, aber auch reich war der Lohn und groß die Zahl der Ehrungen, welche die Section „Graz“ dafür erntete. Wohl an die tausend Vereinsgenossen aus allen Theilen des Deutschen Reiches und der Ostmark fanden sich in unserer freundlichen Murstadt ein, um eine Reihe neuer Werke, dem Alpen-Vereine zum unvergänglichen Ruhme, aber auch den Alpenländern zum Heile, zu schaffen. Gewiss alle Festgäste werden die Überzeugung heimgebracht haben, dass die grüne Mark, sind ihre Berge auch nicht mit dem Hermelin der Firnen behangen und fehlt ihnen auch die bizarre Romantik der Dolomiten, doch genug des Sehenswerten bietet und dass in ihr Männerherzen schlagen, die immer und allezeit den Silberstern des Edelweißes hochgehalten haben und hochhalten werden.

Der Berichterstatter muss es sich versagen, die Reihenfolge bunter Festlichkeiten hier an dieser Stelle nochmals zu wieder-

holen, sind sie ja noch in der Erinnerung aller Sections-Genossen. Dank, heißen Dank spricht er aber nochmals der Stadt, dem Lande, den Behörden, der Steiermärkischen Sparcasse und allen jenen Personen und Körperschaften aus, die das schöne Unternehmen der Section „Graz“ so wacker gefördert haben.

Möge das Fest und die Spende für die Festgäste (eine Serie von Ansichten aus der Steiermark), Früchte tragen und unser engeres Heimatland gleich den westlich gelegenen Nachbarprovinzen den Segnungen des Fremdenverkehrs theilhaftig werden.

Am 19. October wurde der Versammlung zunächst der Dank des Central-Ausschusses für die Veranstaltung der General-Versammlung kund gegeben, ein Dank, welcher sich in erster Linie an die Adresse des Herrn Sections-Vorstandes Dr. *Rigler* richtet.

In den Anfangstagen des November fand die Gründung der akademischen Section „Graz“ des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereines statt.

Die Section fand sich umso eher veranlasst, ihre Schwester-Section freudigst zu begrüßen, als ja die akademischen Sectionen den naturgemäßen Nachwuchs für die Sectionen des Alpen-Vereines bilden. Die erhabene Alpenwelt mit der Großartigkeit ihrer Erscheinungen, wie sollte sie nicht ihren Einfluss auf die so empfänglichen Herzen der Jugend in wohlthätigster Weise äußern! Kraft, Muth, Ausdauer, Schönheitssinn, Thatkraft und Gesundheit sind die wirklichen Schätze, die wir in den Bergen finden, und nicht jene, welche die Venediger in ihnen suchten. Wem wären diese Schätze wohl mehr zu wünschen als der künftigen Generation! Die Section blieb bis zum heutigen Tage im besten Einvernehmen mit der akademischen Schwester-Section und hofft wohl für immer in demselben zu bleiben.

Am 10. November fand die letzte Sitzung des Fest-Ausschusses für die General-Versammlung statt, in welcher derselbe vom Obmanne Herrn Bürgermeister Dr. *Portugall*, nachdem noch Herr Dr. *Rigler* beredete Dankesworte an alle Betheiligten gerichtet hatte, als aufgelöst erklärt wurde.

In der Monats-Versammlung vom 16. November gedachte Herr Dr. *Rigler* zunächst in warmen Worten des vor kurzem dahingeschiedenen Gründers der Section, des Herrn Hofrathes Dr. *Gustav Demelius*. Dem Verblichenen, dessen Name wohl un-

zertrennlich mit den Geschicken der Section verknüpft ist, wurde die gebührende Ehrung zutheil. Herr Professor *Alfred Heinrich* schilderte seine Besteigung des Pflerscher Tribulaun.

Anfangs December versammelte sich ein großer Theil der Sections-Mitglieder in den „Annensälen“ zu einem Festbankett. Es galt, den verdienstvollen Obmann der Section „Graz“ zu ehren. Herr Dr. *Rigler* darf das Verdienst voll in Anspruch nehmen, eine gewisse Stagnation, die sich in dem Sectionsleben bemerklich gemacht hatte, durch das Gewinnende seiner Erscheinung, das Liebenswürdige seiner Person, seine Thatkraft, seine nimmermüde Arbeitslust und Schaffensfreudigkeit nicht bloß gebannt, sondern auch die Section zum neuen Aufblühen gebracht zu haben.

Die General-Versammlung, die Betheiligung an der Landes-Ausstellung, Sections-Ausflüge, die zahlreich besuchten Sections-Abende, die oft das Sectionslocal als zu klein erscheinen ließen, die Gründung der Studenten-Herbergen in Steiermark sind sein Werk. Allgemein und aus vollem Herzen kommend, waren daher auch die vielen Glückwünsche, sowie die ihm und seinem Wirken geltenden Trinksprüche bei diesem Anlasse.

Am 21. December fand die Haupt-Versammlung statt. Herr Dr. *Rigler* begrüßte in derselben Herrn Professor Dr. *Pfaundler* aus Innsbruck, einen der Gründer des Alpen-Vereines, mit herzlichen Worten. Herr Professor *Gunolt* hielt hierauf einen Vortrag über eine Besteigung des Adamello und der Presanella. Die Wahlen ergaben:

Obmann: Herr Dr. *Alexander Rigler*;

Obmann-Stellvertreter: Herr *August Fortner*;

Cassier: Herr *Johann Günsberg*,

Schriftführer: Herr *Rudolf Wagner*.

Ausschuss-Mitglieder ohne Function: Die Herren *Alfred Heinrich*, *Josef Bullmann*, *Stephan Hefe*, *Albert Knaffl*, *Karl Löschnig*.

Von Herrn Professor Dr. E. Richter erschien in der Zeitschrift: „Geschichte der Schwankungen der Alpengletscher“ und vom gleichen Autor dessen epochemachendes Werk: „Die Gletscher der Ostalpen“. Im Gebirgs-Vereins-Jahresberichte erschien: „Das Panorama des Gamskogel“ von *Rudolf Wagner*.

Die Section zählte 248 Mitglieder.

1892.

Am 18. Jänner hielt Herr Dr. *C. Peneke* einen Vortrag über die Geschichte der Entstehung der Alpen;

am 15. Februar Herr Professor *Julius Ritter v. Siegl* einen solchen über Photogrammetrie.

Am 23. März schilderte Herr *Johann Günsberg* eine Tour auf den Zwölferkofel. Ausgestellt waren Lichtdrucke von *Johannes* in Meran.

Herr Ingenieur *Ludwig Muhry* sprach am 11. April über Touren in der Dachstein-Gruppe. Ausgestellt waren abermals Photographien von *Johannes* in Meran, außerdem aber drei Kohlenzeichnungen des Vortragenden, den Festballstein in der Hochschwab-Gruppe, eine Urgebirgswand mit Eisrinne und die Überschreitung eines Bergschrunde darstellend.

Am 16. Mai sprach Herr Director *Arthur v. Schmid* über seinen kürzlich während der Osterferien gemachten Ausflug nach Griechenland.

In der Monats-Versammlung vom 17. October hielt Herr Dr. *Rigler* einen Bericht über die General-Versammlung in Meran, welcher sechs Herren aus Graz beiwohnten. Er schilderte den mächtigen Eindruck, welchen die Volks-Schauspiele, die bei dieser Gelegenheit aufgeführt wurden, auf den Beschauer ausübten. In dieser General-Versammlung wurde auch Herr Dr. *Rigler* in den Weg- und Hüttenbau-Ausschuss und Herr Professor Dr. *Richter* als wissenschaftlicher Beirath gewählt. Herr Dr. *Rigler* besprach auch die ausgestellten Kolanuss-Präparate und ihren Nutzen für den Touristen.

Am 21. November wurde versuchsweise die Einführung eines zweiten Abends im Monate vorgeschlagen, um den jüngeren Mitgliedern Gelegenheit zum Sprechen zu geben. Herr Professor *Alfred Heinrich* schilderte hierauf seine Wanderungen in den Friulaner Alpen und die erste Besteigung der Vorderkärli-Spitze bei Sapada. Ausgestellt waren Ansichten aus den Dolomiten und der Glockner-Gruppe von *Alois Beer*.

Am 5. December fand der erste dieser geselligen Abende statt, jedoch mit nicht sehr zahlreichem Besuch.

In der Jahres-Versammlung vom 19. December fand abermals eine Ausstellung von *Helff'schen* Photographien statt. Die

Wahlen ergaben dasselbe Resultat wie im Vorjahre, nämlich die Herren:

Dr. *Alexander Rigler* zum Obmann,
August Fortner zum Obmann-Stellvertreter,
Johann Günzberg zum Cassier,
Rudolf Wagner zum Schriftführer,
Alfred Heinrich,
Josef Bullmann,
Karl Löschnigg,
Alfred Knäffl,
*Stephan Hefe*le

} zu Ausschuss-Mitgliedern.

Der vorgelesene Jahresbericht constatirt abermals ein Aufblühen der Section und dass sich der Ausschuss das abgelaufene Jahr vornehmlich mit der Neuauftellung und Ergänzung der Bibliothek befasste. Herr Universitäts-Professor Dr. *Pfaundler* hielt hierauf einen Vortrag, betitelt: „Die Eiszeit, ihre Erklärung und Folgewirkung“.

Mit Ende 1892 zählte die Section 256 Mitglieder.

1893.

An den folgenden Tagen fanden Monats-Versammlungen statt und hielten in denselben Vorträge:

Am 16. Jänner: Herr Professor *Aug. Gunolt*: „Zillerthaler Hochtouren“;

am 21. Februar: Herr *Johann Günzberg*: „In den grajischen Alpen“;

am 27. März: Herr *Hans Dettelbach*: „Streifzüge in den Dolomiten“;

am 17. April: Herr Oberforstrath *H. Ritter v. Guttenberg*: „Der Karst“;

am 15. Mai: Herr Director *Arthur v. Schmid*: „Das Birnhorn“.

Der zahlreiche Besuch der Monats-Versammlungen in der Winter-Saison hatte das Bedürfnis nach Vermehrung derselben fühlbar gemacht. Es wurde daher beschlossen, für die nächste Winter-Saison dieselben derart zu vermehren, dass nun Zusammenkünfte mit Vorträgen an jedem ersten und dritten Montag eines jeden Monates stattfinden. Die bisher gepflogene, ziemlich kost-

spielige Einladung eines jeden Mitgliedes mit Postkarte wurde fallen gelassen, dafür die Ankündigung der Versammlungen in den gelesensten hiesigen Zeitungen beschlossen. Im März und April fanden außerdem noch zwei Discussions-Abende statt, von denen ersterer gut, letzterer minder gut besucht war.

Am 3. März wurde auch wie alljährlich das Gründungsfest der Section abgehalten. Dieser Herrenabend fand im Hotel „Stadt Triest“ statt und nahm bei zahlreichem Besuch den gelungensten Verlauf. Herr *Auegg-Stempel* und mehrere Herren des Männer-Gesang-Vereines, darunter ein prächtiges Quartett, boten ihr Bestes, um die Stimmung zu einer äußerst animierten zu machen. Auch eine Abtheilung der Musik des Bürgercorps trug wesentlich dazu bei.

Nachdem im Vorjahre der Ausschuss die Kette der Niederen Tauern, und zwar die Südabdachung derselben, gegen die sogenannte „Krakau“ als das Arbeitsgebiet der Section erwählt hatte und die Monats-Versammlung diese Wahl gut hieß, beschäftigte sich ersterer mit der Auswahl eines geeigneten Platzes für die Erbauung einer Unterkunftshütte. Eine dahin entsendete Commission fand die Nordabdachung des sogenannten Sattelkogel am Preber für diesen Zweck günstig und begannen sodann die Unterhandlungen bezüglich des Grunderwerbes.

Nach längeren Auseinandersetzungen führten diese zum Ziele und vor Beginn der rauhen Jahreszeit konnte noch das nöthige Bauholz an Ort und Stelle geschlagen werden.

Die General-Versammlung in Zell am See war wieder relativ zahlreich von Grazer Mitgliedern besucht und wurde in derselben zum erstenmale die Frage wegen Wahl der Section „Graz“ als Vorort des Vereines discutirt.

Am 2. October sprach Herr Landesgerichtsrath Dr. *Rigler* über die General-Versammlung in Zell am See und die dabei gefassten Beschlüsse.

Am 8. October fand gemeinsam mit der Section „Marburg“, wieder bei denkbar schönstem Wetter ein Ausflug auf die Brucker Hochalpe und Mugele mit Abstieg nach Leoben statt.

Eine stattliche Touristenschar wallte, nachdem sie zuvor im Gasthause des Traninger in der Gams bei Frohnleiten genächtigt, durch den Lainbachgraben zum Sattler und über den Jägersteig, kurz, aber steil, zum Gipfel der Hochalpe hinauf. Trotz-

dem war die ganze, wohl 40 Mann starke Colonne bald nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr am Gipfel der Hochalpe, begrüßt von einem Vertreter der Section „Obersteier“, die Zeit bis gegen die Mittagsstunde mit Scherz und Gesang und dem Mustern der wundervoll reinen Aussicht vertreibend. Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr trat man den Abstieg zum Trasattel an und erreichte von dort nach einiger Irrfahrt die Kuppe der Mugel, wo sich eine größere Anzahl Mitglieder der Section „Obersteier“ eingefunden hatte. Mit denselben eilte man bald zum einsamen, zirbenumstandenen Berghof der Schmollhube hinab, wo längere Rast gemacht wurde. Gegen die Abendstunde gieng es rasch über die Morizhöhe nach der alten Bergstadt hinab, herzlich begrüßt von dem Gros der Leobner Mitglieder, mit denen man bis zur Heimfahrt noch einige frohe Stunden im Hotel „Post“ zubrachte.

Am 16. October schilderte Herr Ingenieur *Ludwig Muhry* „Sextener Hochtouren“ und am

6. November hielt Herr Universitäts-Professor Dr. *Ed. Richter* vor einem zahlreichen Auditorium einen prächtigen Vortrag über den Himalaja, der durch eine Menge Original-Aufnahmen des Herrn Dr. C. Diener prächtig illustriert wurde.

Es folgte am 20. November ein Vortrag des Herrn *Rudolf Wagner* über den Rosengarten und am

4. December jener des Herrn Professors *Alfred Heinrich* über Grat- und Höhenwanderungen zwischen Ankogel und Sonnblick.

In der Haupt-Versammlung vom 18. December ergaben die Wahlen folgendes Resultat:

Obmann: Herr Dr. *Alexander Rigler*;

Obmann-Stellvertreter: Herr *August Fortner*;

Cassier: Herr *Johann Günsberg*;

Schriftführer: Herr *Rudolf Wagner*;

Ausschuss-Mitglieder ohne Function: die Herren Dr. *Karl Mayer*, *Josef Bullmann*, Professor *Alfred Heinrich*, *Karl Löschnig* und *Stephan Hefe*.

Herr *Johann Günsberg* hielt hierauf einen Vortrag über den Thurnerkamp in den Zillerthaler Alpen.

In der Zeitschrift erschien von Herrn Professor Dr. Ed. Richter „Bericht über die Schwankungen der Gletscher der Ostalpen 1888—1892.“

Die Section zählte 275 Mitglieder.

1894.

Die erste Versammlung fand am 8. Jänner statt und hielt in derselben Herr Architekt Professor *Aug. Gunolt* einen Vortrag: „Wanderungen in den westlichen Dolomiten“.

Ausgestellt war der Rich. Issler'sche Lichtdruck, die Pfalzgauhütte am Sorapiß darstellend, und eine Serie von Photographien des Herrn Directors Max Helff.

Am 15. Jänner wurde in einer Ausschuss-Sitzung gemeinsam mit den Vertretern der akademischen Section, des Grazer Alpen-Club und Techniker-Alpen-Club eine Eingabe an die Betriebsdirection der alpinen Bahnen beschlossen, welche verschiedene Verkehrserleichterungen für Grazer Touristen zum Gegenstande hatte. Leider hatte dieselbe nahezu keinen Erfolg.

Am 22. Jänner sprach Herr Dr. *Rigler* über den winterlichen Bergsport und seine Gefahren. Ausgestellt waren die Pläne und der Kostenanschlag der Grazer Hütte am Preber, angefertigt durch das Ausschuss-Mitglied Herrn Stadtbaumeister *Josef Bullmann*. Dieselben wurden angenommen und Herrn Bullmann für die unentgeltliche Anfertigung der Dank der Section ausgedrückt.

Am 5. Februar hielt Herr Oberforstrath *Hermann Ritter v. Guttenberg* einen Vortrag über Karsthöhlen und speciell über die Grotten von St. Kanzian, welcher Vortrag durch zahlreiche Photographien, Pläne, Gesteinproben, prähistorische Funde illustriert wurde.

Am 17. Februar fand ein Damenabend, verbunden mit einem Elite-Kränzchen im kleinen „Ressource“-Saale statt. Eine überreiche Zahl jugendfrischer Alpinistinnen, der Mehrzahl nach im Costüme eines der Thäler unserer Alpenländer, gab dem Feste ein buntes, lebensvolles und dabei doch distinguiertes Gepräge. Nach der zweiten Quadrille folgte das Festspiel „Auf dem Preber“, eine dramatische Scene von Herrn Dr. A. Schlossar, die in eine Ovation für unseren Obmann Herrn Dr. Rigler ausklang und in welchen die Damen Fräulein *Alma v. Kaiserfeld* und *Gisela Schlossar*, sowie Herr *Rudolf v. Arvay* ihr dramatisches Talent auf das wirkungsvollste zur Geltung brachten.

Auch der bei dieser Gelegenheit von acht Paaren getanzte „Steirische G'strampfte“ bot ein reizendes Bild. Das Fest brachte außerdem dem Hüttenbauфонде der Section einen namhaften Gewinn.

Am 19. Februar schilderte Herr *Stephan Hefele* in prächtiger Weise seine beiden vorjährigen Bergfahrten auf das Matterhorn und Schreckhorn, manche Episode durch echten urwüchsigen Humor würzend. Eine Menge Photographien aus dem Verlage von J. Beck in Straßburg, sowie das Sella'sche Matterhorn-Panorama lagen zur Ansicht auf.

Am 5. März fand in der Puntigamer Bierhalle ein Herrenabend statt, welchem Vertreter der Sectionen „Murthal“, „Villach“, „Prag“, der akademischen Section „Graz“, des Grazer Alpen-Club und des Techniker-Alpen-Club beiwohnten. Herr Dr. *Rigler* hielt zunächst eine Begrüßungs-Ansprache und schritt dann zur Verlesung der eingelaufenen Schreiben und Telegramme, deren humoristische Fortsetzung sodann Herr *K. Auegg* mit gewohnter zwerchfellerschütternder Wirkung besorgte. Ein Quartett, aus den Sections-Mitgliedern den Herren *Sedmack, Unger, Stühlinger* und *Assmann* bestehend, der sonore prächtige Baryton des Herrn *M. Weinkopf*, die Herren *Spreng* und *Fürnschuss* mit komischen Duetten und zündenden Couplets besorgten den musikalischen Theil und fanden, wie immer, stürmischen Beifall. Den Gipfelpunkt der Heiterkeit erregte aber die große Scene aus „Don Carlos“, u. z. König Philipp (Herr *K. Auegg*) und Marquis Posa (Herr Dr. *Adolf Schönwiese*), dessen Wiege wohl nicht am Manzanares, sondern eher an der Moldau gestanden. Nicht endenwollender Beifall lohnte die Darsteller. Der liebwerte Gast Herr Notar *Tschebull* recitierte, wie immer, mit lebhaftem Beifalle selbstverfasste Gedichte in Kärntner Mundart und Stieler'sche Dialect-Dichtungen. Dem späten Schlusse des officiellen Theiles folgte noch ein animiertes Hospiz.

Der Vergnügungs-Ausschuss, bestehend aus den Herren Dr. *Finschger*, Dr. *Schönwiese*, *Titus v. Kaiserfeld*, Oberbergrath *August Wittik*, *Alois Assmann*, *Victor Bergmann*, kann aber auf diese zwei Veranstaltungen wahrhaft stolz sein und gebürt demselben der wärmste Dank der Section.

Am 2. April hielt Herr Dr. *Anton Bleichsteiner* einen äußerst interessanten Vortrag über seine Reise zur Weltausstellung nach Chicago und überhaupt über Nordamerika.

Eine Menge Photographien, darunter auch Selbstaufnahmen des Herrn Vortragenden, Karten, Reisehandbücher illustrierten dessen Rede.

Am 16. April berichtete der Herr Vorsitzende Dr. *Rigler* zunächst über die Ursachen des Zerwürfnisses mit dem Österreichischen Touristen-Club und sprach vor allem dem hiesigen „Grazer Tagblatt“, welches in einem brillant geschriebenen Leitartikel für die Sache des Alpen-Vereins eintrat, sowie dem Techniker-Alpen-Club und Grazer Alpen-Club für ihre stramme Haltung zu Gunsten des Alpen-Vereins den Dank aus.

Herr stud. iur. *Rudolf v. Arvay* hielt hierauf einen Vortrag, betitelt „Eine Tageswanderung in der Dachstein-Gruppe“.

In der Monats-Versammlung vom 7. Mai wurde beschlossen, die vom Central-Ausschusse in Berlin der Section „Graz“ zur Verwendung gelegentlich der Lurloch-Affaire übergebenen hundert Gulden der Rettungsmannschaft, und zwar zu gleichen Theilen den Bergknappen von Deutsch-Feistritz und den k. k. technischen Truppen zu widmen. Eine geplante größere Hilfsaction, welche im Falle einer Katastrophe zu Gunsten der Hinterbliebenen der Eingeschlossenen platzgegriffen hätte, erwies sich durch die glücklicherweise erfolgte Rettung derselben als überflüssig. Herr Director *Arthur v. Schmid* hielt hierauf einen Vortrag über die Besteigung mehrerer Berggipfel in den Niederen Tauern. Ausgestellt war das photographische Panorama des Schrankogels im Sulzthale.

Am 21. Mai wurde in der Monats-Versammlung beschlossen, die diesen Sommer zu erbauende Hütte am Sattelkogel des Preber „Grazer Hütte“ zu benennen. Herr Dr. *Rigler* schilderte hierauf einen mit mehreren Sections-Mitgliedern unternommenen Ausflug zum Bauplatz der Hütte, erörterte ihre Lage und ihren Zweck, die landschaftliche Umgebung und schloss daran noch eine Schilderung eines Ausfluges auf das Stolzalpl bei Murau.

Am 8. Juli fand der leider nicht sehr vom Wetter begünstigte Ausflug auf den Hochschwab gemeinsam mit Vertretern der Sectionen „Austria“, „Neunkirchen“, „Semmering“ und „Obersteier“ statt, an welchem sich 20 Mitglieder der Section „Graz“, darunter eine stramme junge Touristin, beteiligten.

Eine ungewöhnlich große Zahl von Sections-Mitgliedern, 25, beteiligten sich an der General-Versammlung in München. Geschah ja in derselben das für die Section „Graz“ einschneidendste und folgenschwerste Ereignis! Die Section „Graz“ wurde für das nächste Triennium 1895/1897 zum Vorort und unser Sections-

Obmann Herr Dr. *Alexander Rigler* zum Präsidenten des Alpen-Vereines gewählt!

Der neue Central-Ausschuss setzt sich demnach aus folgenden Mitgliedern der Section „Graz“ zusammen:

- Herr Dr. *Alexander Rigler*, I. Präsident,
- Herr Professor Dr. *Eduard Richter*, II. Präsident,
- Herr *August Fortner*, Cassier,
- Herr Professor Dr. *F. Streintz*, I. Schriftführer,
- Herr Dr. *Rudolf Schüssler*, II. Schriftführer,
- Herr Director *Arthur v. Schmid*
- Herr *Rudolf Wagner*
- Herr Oberst *Karl Prybila*
- Herr Professor Dr. *Hans v. Zwiedinek*
- Herr Redacteur *Heinrich Hess*

} Beisitzer.

Gewiss, eine Fülle von Arbeit, Sorgen und Mühen harret des neuen Central-Ausschusses, aber ebenso ehrenvoll ist das Vertrauen, welches ihm die Gesammtheit der Genossen des nun mächtig angewachsenen und angesehenen Vereines, der nun weit über dreißigtausend Mitglieder in zweihundertvierzehn Sectionen zählt, durch seine Wahl entgegengebracht hat. In diesem Bewusstsein und vermittelt des Zusammenwirkens und der stets bewährten Einigkeit aller Vereins-Mitglieder hofft derselbe den Verein nicht bloß in gleicher Weise zu erhalten, sondern denselben auch, sofern ihm die Gunst des Schicksals lächelt, zu noch erhöhtem Glanz und Ansehen zu bringen.

Der 17. September war ein Ehrentag der Section „Graz“. Die feierliche Eröffnung der Grazer Hütte am Preber fand statt. Am Preber, der riesigen Grenzscheide Salzburgs und Steiermarks, einer langen Flucht dunkler Gneismauern, den steirischen Tauern in die Flanke gestellt, grüßt nun den Wanderer ein schmuckes Häuschen, ein Stück unserer Vaterstadt im Oberlande. Hell leuchten seine Fenster im Strahle der Morgensonne und weiter drüben im Westen erglühen die Firnen der Hohen Tauern im rosigen Schimmer des jungen Tages, und so vermittelt es uns den Gruß der eisgekrönten Hochalpenwelt an die sanfteren Höhen unserer heimatlichen Berge.

Unter zahlreicher Betheiligung auch der ländlichen Bevölkerung der Umgebung fand die Eröffnungs-Feierlichkeit statt, welche in

animiertester Stimmung verlief. Sie sei aber auch Anlass, an dieser Stelle allen materiellen und moralischen Gründern und Förderern des Baues den tiefgefühltesten Dank nochmals auszusprechen; vor allem dem Central-Ausschusse für die namhafte Subvention, dann dem hohen Landes-Ausschusse und der hochgeehrten Direction der Steiermärkischen Sparcasse für die bedeutenden Spenden. Als besonderes Zeichen des Dankes wurde dem thatkräftigen Förderer des Baues, dem hochwürdigen Herrn Pfarrer *Heinzmann* in Krakauhintermühlen ein silberner Becher überreicht. Dank sei auch unserer Schwester-Section „Murthal“ für die collegiale Unterstützung ausgesprochen.

Am 1. October wurde in der daselbst stattgehabten Monats-Versammlung der alte Vergnügungs-Ausschuss, welcher sich in der abgelaufenen Winter-Saison so wesentliche Verdienste erworben, wiedergewählt. Herr Dr. *Rigler* berichtete nun über die General-Versammlung in München und die daselbst gefassten Beschlüsse. Herr Director *Arthur v. Schmid* benützte diesen Anlass um die Verdienste unseres Obmannes um das Wachsen und Aufblühen der Section „Graz“ des Näheren zu beleuchten und sprach die zuversichtliche Hoffnung aus, dass es demselben gelingen werde, wie die Section als Obmann, so auch den Gesamt-Verein als Präsidenten des Central-Ausschusses zu fördern.

Am 15. October schilderte Herr stud. iur. *Rudolf v. Arvay* eine gemeinsam mit Herrn stud. techn. *Eduard Wagner* und stud. med. *Igo Kaup* unternommene führerlose Besteigung des Winklerthurms, dieses kühnsten, aber auch schwierigsten aller Dolomitgipfel. Herr Director *Max Helff* machte der Section eine prächtige Aufnahme der Grazer Hütte im großen Format zum Geschenke, wofür demselben der Dank der Versammlung votiert wurde. Ausgestellt waren ferner Photographien aus dem Fassathale von Dantone in Gries.

Am 1. November schilderte Herr Professor *Alfred Heinrich* in seinem Vortrage Streifzüge und Bergfahrten im Peloponnes.

Am 19. November schilderte Herr med. *August Wagner* die mit seinem Bruder *Eduard* und Führer *Stabeler* innerhalb 42 Stunden ausgeführte Wanderung über den ganzen Tuxer Hauptkamm, eine hochtouristische Sportleistung allerersten Ranges.

Der Vortrag wurde durch eine Reihe von Photographien aus diesem Gebiete bestens illustriert.

Am 3. December sprach Herr *Johann Günzberg* über seine diesjährige Besteigung des Monte Viso.

Die Jahres-Versammlung fand am 17. December statt.

Da der Obmann und zwei weitere Mitglieder in den Central-Ausschuss eintraten und Herr Stadtbaumeister *Josef Bullmann* eine Wiederwahl, Zeitmangels halber, nicht annehmen zu können erklärte, mussten für vier Ausschuss-Stellen die Neuwahlen stattfinden.

Es wurden gewählt die Herren:

Oberforstrath *Hermann Ritter v. Guttenberg* zum Obmann;

Johann Günzberg zum Obmann-Stellvertreter;

Victor Bergmann zum Cassier;

F. Fleischer zum Schriftführer;

Dr. *Karl Mayer*

Alfred Heinrich

Ludwig Muhry

Karl Löschnig

Stephan Hefele

} zu Beisitzern.

Der neue Obmann Herr Oberforstrath *Hermann Ritter v. Guttenberg* dankte für das ehrende Vertrauen, welches ihm durch die Wahl zum Obmann erwiesen wurde, sprach den abtretenden Ausschuss-Mitgliedern den Dank der Section aus und bat schließlich Herrn Dr. *Rigler*, ihn in der Leitung der Section unterstützen zu wollen. Hierauf hielt Herr Professor Dr. *Richter* einen äußerst interessanten und lehrreichen Vortrag über die Hochgebirge Nordamerikas, welcher durch zahlreiche Photographien und Farbendrucke erläutert wurde.

In der Zeitschrift dieses Jahres, dem Jubiläums-Bande, erschien an leitender Stelle Herrn Professor Dr. Ed. Richter's Aufsatz: „Die wissenschaftliche Erforschung der Ostalpen seit der Gründung des Österreichischen und des Deutschen Alpen-Vereins“.

Aber noch ein anderes großes literarisches Unternehmen wurde dieses Jahr zum Abschlusse gebracht: „Die Erschließung der Ostalpen“. Mit Stolz dürfen wir es sagen, Mitglieder der Section „Graz“ waren in hervorragender Weise bei diesem Unternehmen theilhaftig. Weiters ist es Herr Professor Dr. *Ed. Richter*, welcher,

eine Kapazität ersten Ranges auf dem Gebiete der alpinen Forschung, die mühe- und verantwortungsvolle Arbeit der Redaction übernahm und selbst die Capitel „Glockner- und Venediger-Gruppe“ in jenem wunderbaren klaren und fesselnden Stile schrieb, der auch seinem Vortrage in so hohem Maße eigen ist.

Allen jenen unqualificierbaren Angriffen zum Trotze, welche der Leiter dieses Werkes über sich ergehen lassen musste, sei es gesagt, dass die Section es sich zur hohen Ehre anrechnet, ein um die alpine Sache und um den Alpen-Verein so verdienstvolles Mitglied, wie es Herr Professor Dr. *Ed. Richter* ist, in ihrer Mitte zu haben.

Die Erschließung der Ostalpen ist eine alpine That, so verdienstvoll und weittragend, wie selbe eben nur der Alpen-Verein mit seinen reichen Mitteln und seinen intelligenten Mitgliedern zu leisten imstande ist.

Was die künstlerische Ausstattung des Werkes betrifft, so machten sich von Mitgliedern der Section „Graz“ insbesondere Herr Oberingenieur *Ludwig Muhry* und Herr Professor *Fulius Ritter v. Siegl* verdient. Nur ein so strammer Hochtourist wie Herr Oberingenieur *Muhry* und ein so ausgezeichnete und sorgfältiger Panoramenzeichner wie Herr Professor *v. Siegl* konnten die Alpnatur so getreu und stimmungsvoll wiedergeben.

Zum Schlusse sei noch die erfreuliche Thatsache constatirt, dass die Mitgliederzahl der Section nicht mehr ferne vom vierten Hundert steht, denn sie betrug Ende 1894 374 und erhöhte sich bis zur Fertigstellung der Festschrift auf 393.

Wir sind am Schlusse! Der Berichterstatter glaubt den Nachweis erbracht zu haben, dass die Section „Graz“ zwar in langsamer aber steter Entwicklung begriffen, der erhabenen Aufgabe des Alpen-Vereines in idealer wie auch in cultureller Beziehung gerecht geworden ist. Mehr als je tritt an das einzelne Individuum wie an die Gesamtheit gebieterisch das Bedürfnis heran, auszuweichen in dem schweren Kampfe um das Dasein.

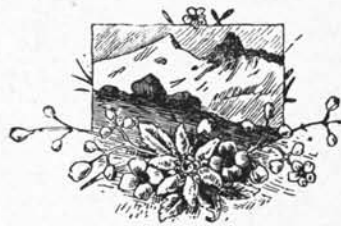
In dem rücksichtslosen Rasen nach materiellen Genüssen, in dem nervenaufregenden Jagen nach Erwerb tritt jede edlere Regung der Menschenseele scheu zur Seite. Liebe macht der conventionellen

Form, Freundschaft der Interessengemeinschaft Platz, Schönheit und Kunst erliegen dem launischen Wechsel der Mode, die Liebe zum Vaterlande und zur Nation wird zum Schwärmen nach dem nebelhaften Phantom einer Weltbrüderschaft.

Fürwahr nicht die schlechtesten Männer sind es, die diesem Meere von Falschheit, Gemeinheit, Tücke und Hinterlist, erhellt von den grellen Blitzen und erfüllt von dem dumpfen Grollen des sichtbar am Horizonte stehenden socialen Weltengewitters, den Rücken kehren und aufwärts ziehen in jene Regionen des Friedens, an den Busen der Allmutter Natur, von welcher unser größter deutscher Dichter in einem Briefe so schön sagt: „Wie wohlthätig ist uns doch die Identität, das gleichförmige Beharren der Natur! Wenn uns Leidenschaft, innerer und äußerer Tumult lange genug hin- und hergeworfen, wenn wir uns selbst verloren haben, so finden wir sie immer als die nämliche wieder und uns in ihr.“ —

Wir Mitglieder der Section „Graz“ aber rufen nach einem Vierteljahrhundert treu geübter Arbeit im Geiste und nach den Principien der Gründer, guten Muthes in die Zukunft blickend, allen Vereins-Genossen zu:

„Heil dem Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereine!“



Mitglieder-Verzeichnis

1894 — 1895.

- Adler Max, Weingartenbesitzer, Werschetz.
Ahlers Emil, Deutsch-Landsberg.
Andorfer Eduard, I. U. Dr., k. k. Gerichts-Adjunct, Graz.
Assmann Alois, Kaufmann, Graz.
Attems Ignaz, Graf, I. U. Dr., Herrenhausmitglied, Graz.
Axmann Franz, Kaufmann, Gleisdorf.
Bail Lothar, städt. Obergeringieur, Graz.
Baltl Josef, Dr., Advocatur-Candidat, Graz.
Barnick Otto, Med. Dr., prakt. Arzt, Leipzig.
Beran Wladimir, I. U. Dr., k. k. Staatsanwalt-Substitut, Graz.
Bergenthal, Edle v., Frau, Graz.
Berger Max, Buchhändler, Graz.
Bergmann Victor, Kaufmann, Graz.
Bernuth Ludwig v., Civil-Ingenieur, Graz.
Birnbacher Hans, I. U. Dr., Advocat, Graz.
Birnbacher Theodor, Privatier, Graz.
Blamer Franz, I. U. Dr., Privatier, Graz.
Bleichsteiner Anton, Med. Dr., Universitäts-Doцент, Graz.
Blumauer Ernst, Kaufmann, Graz.
Boalt William Lane, Privatier, Graz.
Botteri Jakob, Professor, Graz.
Brauner Otto, Ingenieur, Graz.
Brosch Julius, k. k. Postofficial, Graz.
Bucher-Ullmenau Rudolf, Ritter v., Trotha bei Halle a. S.
Bucher Max, Dr., k. k. Professor an der Technischen Hochschule, Graz.
Bullmann Alexander, cand. med., Graz.

Bullmann Fritz, Baumeister, Graz.
Bullmann Josef, Stadtbaumeister, Graz.
Bullmann Max, Techniker, Graz.
Burger Anton, Kaufmann, Graz.
Butler Emma, Fräulein, Private, Graz.
Butler Mina, Frau, Private, Graz.
Byloff Friedrich, k. k. Oberingenieur, Graz.
Cierer Alexius, Dr., Staats-Oberarzt, Fünfkirchen.
Coelln Ernst v., Buchdruckerei-Factor, Graz.
Cuno Karl, Blumenhändler, Graz.
Czermak Paul, Phil. Dr., Privat-Dozent, Graz.
Daut Oskar, Bürgerschullehrer, Fürstenfeld.
Degner Erich Wolf, Musikvereins-Director, Graz.
Derschatta Julius v., I. U. Dr., Advocat, Graz.
Dettelbach Hans, Chef der Firma Greinitz Neffen, Graz.
Dettelbach Johann, Vertreter von Philipp Haas & Söhne, Graz.
Dettelbach Leopold, Cassier der Sparcasse „Umgebung Graz“, Graz.
Diehold Ferdinand, Buchhalter, Graz.
Dietrich Karl, Kaufmann, Graz.
Dražil Hans, Juwelier, Graz.
Duile Ferdinand, Dr., Professor an der Handels-Akademie, Graz.
Duller Alexander, Vertreter der Firma Brandner & Robathin, Graz.
„Edelraute“, alpine Gesellschaft, Wien.
Eberstaller Oskar, Med. U. Dr., Stadtphysicus, Graz.
Ehmer Rudolf, I. U. Dr., Gerichts-Adjunct, Wildon.
Eitzenberger Julius, Magister der Pharmacie, Reichenau a. S.
Elsner Emil, landschaftl. Rechnungs-Revident, Graz.
Eminger Karl, Edler v., Dr., k. k. Regierungsrath, Graz.
Emmer Johannes, Dr., Secretär des Central-Ausschusses des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereines, Graz.
Eppinger Johann, Med. U. Dr., k. k. Universitäts-Professor, Graz.
Erdmann Leopold Karl, Privatier, Graz.
Eysn Emil, Techniker, Graz.
Feeder Josef, I. U. Dr., k. k. Landesgerichtsrath, Graz.
Feigenbaum Konrad, Architekt, Graz.
Feill Franz, Dr., Amtsdirector i. R., Graz.
Ferro Moriz, Ritter v., Staatsbahnbeamter, Graz.

Feyrer Joh. Ernst, Edler v., Landtagsabgeordneter, Frohnleiten.
Feldner Alois, I. U. Dr., k. k. Bezirksrichter, Fürstenfeld.
Fiala Karl, Buchhalter, Graz.
Fillafer Franz, I. U. Dr., Advocatus-Candidat, Graz.
Finschger Josef, I. U. Dr., Advocat, Graz.
Fischer Wilhelm, Phil. Dr., Scriptor der Landes-Bibliothek, Graz.
Fleischer Bernhard, Leiter der „Herz Jesu“-Apotheke, Graz.
Fleischhacker Robert v., Dr., Graz.
Fleischmann Albin, Kaufmann, Graz.
Fodor Ludwig, Privatbeamter, Budapest.
Fonovits Josef, Kaufmann, Graz.
Fontane Eugen, stud., Graz.
Fortner August, Oberbuchhalter der Steiermärkischen Sparcasse, Graz.
Fossil Victor, Med. U. Dr., Director des Landes-Krankenhauses, Graz.
Franz Heinrich, Uhrmacher, Graz.
Fraydl Josef, Med. U. Dr., Werksarzt, Eibiswald.
Fraydl Louise, Frau, Werksarztes-Gattin, Eibiswald.
Frey August, Ritter v., Bureauchef der Alpinen Montan-Gesellschaft, Graz.
Fritzberg Friedrich, Oberbuchhalter der Steiermärkischen Escompte-Bank, Graz.
Fuchs Josef, städt. Oberingenieur, Graz.
Fürst Franz, Private, Graz.
Fürth Alfred, Gutsbesitzer, Wildon.
Füster Otto, I. U. Dr., Advocat, Eibiswald.
Füster Otto, stud. med., Graz.
Gabriel Emil, Ritter v., I. U. Dr., Advocat, Graz.
Ganser Alexander, Med. U. Dr., prakt. Arzt, Pregarten.
Gebirgs-Verein, Steirischer, Graz.
Geissler Adolf, Kaminfelegeschäfts-Inhaber, Graz.
Geissler Julie, Frau, Graz.
Gelbmann Karl, Buchdrucker, Graz.
Gertscher Fritz, Correspondent der Steiermärkischen Escompte-Bank, Graz.
Gerwig Friedrich, Photograph, Graz.
Geymayer Franz, I. U. Dr., Notariats-Candidat, Graz.

Gmeiner Johann, I. U. Dr., Advocat, Bruck a. d. Mur.
Goll Josef, k. u. k. Oberstlieutenant, Graz.
Graf Franz, Dr., Realitätenbesitzer, Graz.
Graf Heinrich, I. U. Dr., Advocat, Hartberg.
Graff Ludwig v., k. k. Universitäts-Professor, Graz.
Grein Josef, Buchhalter, Graz.
Griss Rudolf, I. U. Dr., Advocat, Voitsberg.
Grogger Josef, Techniker, Graz.
Grogger Victor, cand. iur., Graz.
Grzesicki Arnold, Verwalter, Graz.
Gunolt August, k. k. Professor und Architekt, Graz.
Günzberg Johann, Kaufmann, Graz.
Guttenberg Hermann, Ritter v., k. k. Oberforstrath, Graz.
Haase Otto, Goldschmied, Graz.
Habermann Johann, Med. U. Dr., Universitäts-Professor, Graz.
Haderer Ferdinand, Med. U. Dr., prakt. Arzt, Voitsberg.
Hadermarsky Erasmus, Hausbesitzer, Graz.
Hallada Zeno, k. k. Auscultant, Graz.
Hannack Hans, Restaurateur, Graz.
Hannack Josef, Ingenieur, Graz.
Hanschmann Friedr. Franz, Fabriksbesitzer, Graz.
Hansel Julius, Director der Ackerbauschule, Grottenhof bei Graz.
Hartmann Ernst, Buchhalter, Graz.
Hartmann Julius, I. U. Dr., Advocat, Graz.
Hauber Eugen, Kaufmann, Graz.
Hausleitner Josef, Möbelhändler, Graz.
Hauszer Theodor, Beamter der Steiermärkischen Escompte-Bank, Graz.
Hefe Stephan, Goldarbeiter, Graz.
Heide Alois Franz, Landes-Ingenieur, Graz.
Heinefetter Alfons, Dr., k. k. Ministerialrath, Wien.
Heinrich Adalbert, Med. U. Dr., Stadtarzt, Fürstenfeld.
Heinrich Alfred, Professor am I. Staats-Gymnasium, Graz.
Hepperger Josef v., Dr., k. k. Universitäts-Professor, Graz.
Herberger Cajetan, Kanzlei-Director, Graz.
Herberger Theodor, akademischer Maler, Graz.
Herzog Norbert, Buchhalter, Graz.
Hochenegg Adolf, I. U. Dr., Advocatur-Candidat, Graz.

Hoernes Rudolf, Dr., Universitäts-Professor, Graz.
Hoffer Franz, I. U. Dr., k. k. Auscultant, Graz.
Hoffer Ludwig, Edler v. Sulmthal, Med. U. Dr., Universitäts-Professor, Graz.
Hoffmann Theodor v. Ostenhof, k. k. Landesgerichtsrath, Graz.
Hofmann Anton, I. U. Dr., Advocat, Graz.
Hofmann Johann, Fabriksbesitzer, Graz.
Hold Alexander, Privatier, Graz.
Holl Moriz, Med. U. Dr., k. k. Universitäts-Professor, Graz.
Holzer Oskar, Beamter der Gemeinde-Sparcasse, Graz.
Hönel Georg, Stadtbaumeister, Graz.
Hönigmann Josef, Baumeister, Graz.
Horneck Adolf, Adjunct der Gemeinde-Sparcasse, Graz.
Horst Alexander, Ritter v., Revisor der Oesterr.-ungar. Bank, Graz.
Huymann Fritz, Ritter v., Ober-Director der I. Grazer Actien-Brauerei, Graz.
Ilwof Franz, Dr., k. k. Regierungsrath, Graz.
Jacobi Ernst, Ritter v., k. u. k. Linienschiffs-Lieutenant a. D., Graz.
Janke Georg, Bandagist, Wien.
Janschitz Josef, cand. med., Graz.
Jurinka Josef, Med. U. Dr., landschaftl. Secundararzt, Graz.
Kaiserfeld Max, Ritter v., I. U. Dr., Advocat, Graz.
Kaiserfeld Titus, Edler v., Hauptcassier der Steiermärkischen Escompte-Bank, Graz.
Kaiserfeld Wilhelm, Edler v., Dr., Director der Steiermärkischen Sparcasse, Graz.
Kallab Jaroslav, I. U. Dr., Advocat, Graz.
Kaul Adolf, Doctor der Rechte, Graz.
Kaul Hermine, Frau, Graz.
Kaunitz Leo, Privatier, Graz.
Kelz Max, Kaufmann, Graz.
Khunt Johann, Kaufmann, Graz.
Kirchsberg Siegfried, Ritter v., Dr., k. k. Bezirkshauptmann, Hartberg.
Klar Cajetan, k. k. Landesgerichtsrath, Graz.
Klausberger Karl, Privatier, Graz.
Kleinoscheg Anton, k. u. k. Hoflieferant, Graz.

Kleinoscheg Johann, Hausbesitzer, Graz.
Kleinoscheg Max, Redacteur, München.
Klimbacher Karl, I. U. Dr., k. k. Auscultant, Graz.
Klinger Ferdinand, Commis, Graz.
Kloiber Victor, Privatier, Graz.
Klusemann Otto, Fabriksbesitzer, Graz.
Knaffl Albert, Kaufmann, Graz.
Koch Alfred, Beamter des Wiener Bank-Vereines, Graz.
Koch Hans, Ritter v., Doctor der Rechte, Graz.
Koch Julius, Hausbesitzer, Graz.
König Eduard, Beamter der Steiermärkischen Sparcasse, Graz.
König Johann, Apotheker, Eger.
König Robert, Steindrucker, Graz.
Köttner Hans, Beamter des Wiener Bank-Vereines, Graz.
Kokoschinegg Gustav, I. U. Dr., Advocat, Graz.
Kokoschinegg Gustav jun., I. U. Dr., Advocaturs-Candidat, Graz.
Kokoth Josef, Disponent, Graz.
Koller Alexander, Fabriksbesitzer, Graz.
Kollndorfer Nikolaus, Möbelhändler, Graz.
Koppler Moriz, Professor an der Handels-Akademie, Graz.
Korp Franz, k. k. Gymnasial-Professor, Graz.
Kotzbeck Josef, Med. U. Dr., prakt. Arzt, Radkersburg.
Kozak Daniel, Cartonagen-Fabrikant, Graz.
Kräftner Fritz, Buchhalter, Graz.
Krapf Eduard, I. U. Dr., res. Advocat, Graz.
Krapf Karl, k. k. Gerichtshof-Adjunct, Graz.
Kratochwill Karl, Stadtbaumeister, Graz.
Kurtz Ignaz, Techniker, Graz.
Kurzreiter Heinrich, k. k. Professor, Graz.
Kuschar Fritz, Buchhändler, Graz.
Kuschel Ferdinand, Beamter der Steiermärkischen Sparcasse, Graz.
Labres Hans, dipl. Apotheker und Fabriksbesitzer, Graz.
Lacher Karl, k. k. Professor und Director des Landes-Museums, Graz.
Ladstätter Jakob, Fabrikant, Graz.
Ladstätter Peter, k. u. k. Hoflieferant, Graz.
Lamp Karl, I. U. Dr., Stadtraths-Commissär, Graz.
Langer Josef, Dr., Privatier, Graz.

Layer August, I. U. Dr., Advocat, Graz.
Lechner Gustav, Beamter der Steiermärkischen Escompte-Bank, Graz.
Ledenig Adolf, stud. iur., Graz.
Lederer Karl, Edler v., Med. U. Dr., städtischer Bezirksarzt, Graz.
Leyer Karl, Fabriksbesitzer, Graz.
Link Leo, I. U. Dr., Advocaturs-Candidat, Graz.
List Alfred, Hotelier, Graz.
List Hugo, Landes-Oberingenieur, Graz.
Litschauer Anton, Restaurateur, Graz.
Löschnigg Anton, Kaufmann, Graz.
Löschnigg Karl, städtischer Oberingenieur, Graz.
Lubensky Paul, Buchhändler, Graz.
Ludovici Friedrich, k. u. k. Major, Graz.
Macher Gustav, Mechaniker und Kunstschlosser, Graz.
Mähring Martin jun., Graz.
Marktanner-Turneretscher Gottlieb, Hausbesitzer, Graz.
Marussig Max, Stadtraths-Concipist, Graz.
Mayer Karl, I. U. Dr., Advocat, Graz.
Mayer von der Winterhalde O., stud. iur., Brünn.
Maywald Albert, Buchhalter, Graz.
Mediero F. Karl, Ritter v., Beamter der Steiermärkischen Sparcasse, Graz.
Merl Karl, Dr., Advocat, Graz.
Mildner Adolf, k. k. Postofficial, Graz.
Mischitz Johanna, Frau, Bezirksrichtersgattin, Frohnleiten.
Miskey Franz Josef, Edler v., Buchhalter der Steiermärkischen Sparcasse, Graz.
Mothwurf Emil, Kaufmann, Graz.
Müller Adrian, I. U. Dr., k. k. Post-Concipist, Graz.
Müller Eugen, I. U. Dr., k. k. Gerichtshof-Adjunct, Graz.
Müller Georg, Kaufmann, Graz.
Müller Karl, Buchhalter, Graz.
Müller Max, Betriebsleiter, Graz.
Mülleret Josef, k. k. Oberlandesgerichtsath, Graz.
Müllner Johann, Dr., Professor, Graz.
Muhry Ludwig, städt. Oberingenieur, Graz.
Neugebauer Rudolf, Ingenieur, Wien.

Neumann Jakob, Med. U. Dr., prakt. Arzt, Graz.
 Neumann Wilhelm, k. u. k. Major i. R., Graz.
 Neumayer Vincenz, I. U. Dr., Advocat, Graz.
 Neunteufel Ludwig, städt. Ingenieur, Graz.
 Niemann Emil, Beamter der Sparcasse „Umgebung Graz“, Graz.
 Odörfer Christof, Kaufmann, Graz.
 Orndorf Eduard, Justizrath, Berlin.
 Otto Eduard, Buchhalter, Graz.
 Panholzer A., I. U. Dr., Advocat, Graz.
 Pannitschka Josef, Lithograph, Graz.
 Peneke Karl Alfons, Dr., Privatdocent, Graz.
 Pernitsch Fritz, k. k. Obergeringieur, Graz.
 Peters Eugen Josef, Privatier, Graz.
 Pferschy Fritz, Fabrikant, Fürstenfeld.
 Pferschy Karl, Kaufmann, Wildon.
 Pflügl Moriz, Edler v., I. U. Dr., k. k. Oberstaatsanwalt, Graz.
 Philipp Hans, Ingenieur, Graz.
 Pichler Hans, Kaufmann, Wien.
 Planner Richard v., Med. U. Dr., prakt. Arzt, Graz.
 Platzer Karl Alfred, General-Secretär, Graz.
 Plazer Julius, Ritter v., I. U. Dr., Advocat, Graz.
 Plazer Rudolf, Ritter v., k. k. Statthaltereirechnungsrath, Graz.
 Plenk Josef, Notariats-Candidat, Graz.
 Plentl Ludwig, Kaufmann, Graz.
 Pomperger Jakob, Buchhalter, Graz.
 Popelka Fritz, Fabriksbesitzer, Gösting.
 Portugall Ferdinand, Dr., Bürgermeister, Graz.
 Poschacher Heinrich, Ingenieur, Graz.
 Postl Raimund, Privatier, Graz.
 Potpeschnigg Karl, I. U. Dr., Advocat, Stainz.
 Prasch Anton, Fabrikant, Graz.
 Pražak Karl, I. U. Dr., k. k. Bezirksrichter, Tarvis.
 Prechlmacher Franz, Dr., k. k. Notar, Graz.
 Preißler Karl, Dr., Professor, Graz.
 Prybila Karl, Edler v., k. u. k. Oberst i. R., Graz.
 Pucher Karl, Dr., k. k. Gerichtshof-Adjunct, Graz.
 Puchmayer Josef, Uhrmacher, Graz.
 Pühringer Franz, I. U. Dr., Notariats-Candidat, Graz.

Purgleitner Josef, Apotheker, Graz.
 Putschar Moriz, städt. Baudirector, Graz.
 Reininghaus Peter, Edler v., Fabriksbesitzer, Graz.
 Reinitzer Benjamin, Dr., k. k. Professor an der Technischen Hochschule, Graz.
 Ressimann Lucas, Privatier, Graz.
 Richter Eduard, Dr., k. k. Universitäts-Professor, Graz.
 Riedl Rudolf, k. k. Post-Assistent, Graz.
 Rigler Alexander, Dr., k. k. Landesgerichtsrath, Graz.
 Rigler Johanna, Frau, Graz.
 Rigler Gisela, Fräulein, Graz.
 Rigler Anton, Edler v., Dr., k. k. Notar, Graz.
 Rintelen Anton, I. U. Dr., Advocat, Graz.
 Robitschek Johann, Professor, Graz.
 Rochel Victor, k. k. Landesgerichtsrath, Graz.
 Rohr Oskar, Inhaber einer lithographischen Kunstanstalt, Graz.
 Rosmann Eugen, k. u. k. Rittmeister i. P., Graz.
 Roth Josef, Gasthofbesitzer, Wien.
 Rothleuthner Hugo, k. k. Bergcommissär, Graz.
 Ruderer Anton, Kaufmann, Graz.
 Rumbold Ernst, Berg- und Civil-Ingenieur, Graz.
 Rumpf Victor, Ingenieur, Graz.
 Samuel Josef Wilhelm, k. u. k. Marine-Ingenieur, Pola.
 Sand Theodor, Beamter der Steiermärkischen Sparcasse, Graz.
 Saria Ferdinand, I. U. Dr., Advocat, Graz.
 Scábo Peter, königl. Notar, Szaszvaros.
 Sedmak Adolf, Kaufmann, Graz.
 Seewald Karl, k. k. Notar, Graz.
 Seewann Hans, Buchhalter, Graz.
 Seifert Franz, Brauereibesitzer, Gösting.
 Seisser Adolf, Kaufmann, Graz.
 Sernetz Josef, I. U. Dr., Advocat, Frohnleiten.
 Sieber Eduard, Procurist, Graz.
 Siedel Johannes, Verband-Instructor, Öffenbach a. M.
 Siegl Julius, Ritter v., k. k. Professor, Graz.
 Siess Anton, Director der Steiermärkischen Escompte-Bank, Graz.
 Sigmundt Ludwig, I. U. Dr., Advocat, Graz.
 Skraup Zdenko, Dr., k. k. Universitäts-Professor, Graz.

Sokol Ludwig, Ritter v. Jaladol, k. u. k. Generalmajor, Graz.
Sommavilla Karl, k. k. Landesgerichtsrath, Graz.
Sonnenberg Philipp, Gewerke, Deutschenthal bei Cilli.
Sperl Hans, I. U. Dr., k. k. Gerichtshof-Adjunct, Graz.
Spinler Anton, Ritter v., Ingenieur, Graz.
Sprung Ludwig, I. U. Dr., k. k. Landesgerichtsrath, Graz.
Suschnig Gustav, Procurist, Graz.
Schaffer Johann, Med. Dr., Sanitätsrath, Graz.
Scharnagl Albin, k. k. Gerichtshof-Adjunct, Graz.
Schettinz Matthias, Buchhalter, Graz.
Scheuchenstuel Josef, Edler v., Dr., k. k. Landesgerichtsrath,
Graz.
Schirmer Paul, akademischer Maler, Aarau.
Schlechta Franz, I. U. Dr., Advocat, Graz.
Schloffer Alois, Dr., Advocat, Graz.
Schmid Arthur, Edler v., Director der Handels-Akademie, Graz.
Schmiderer Josef, Dr., Mitglied des Steiermärkischen Landes-
Ausschusses, Graz.
Schmidt Eduard, Privatier, Graz.
Schönauer Franz, Stadtbaumeister, Graz.
Schönitzer Gottfried, Vordruckereibesitzer, Graz.
Schönwiese Adolf, Dr., Secretär der Steiermärkischen Spar-
casse, Graz.
Schreiner Franz, Fabriksbesitzer, Graz.
Schreiner Karl, Fabriksbesitzer, Graz.
Schröder A. Richard v., Privatier, Graz.
Schrötter Hugo, Dr., k. k. Universitäts-Professor, Graz.
Schüssler Rudolf, Dr., Assistent an der Technischen Hochschule,
Graz.
Schulz Marie, k. u. k. Hofbeamten-Witwe, Wien.
Schweighofer Adolf, Privatier, Graz.
Schweikhart Friedr., Reichsfreiherr, k. k. Bezirkshauptmann,
Graz.
Schweizer Karl, Fabriksbesitzer, Frohnleiten.
Stary Josef, Dr., k. k. Professor, Graz.
Steinböck Rudolf, k. k. Notar, Graz.
Steiner Ernst, k. k. Staatsanwalt, Graz.
Steiner Vincenz, Buchhalter der Gemeinde-Sparcasse, Graz.

Steininger C. A., Assecuranz-Beamter, Graz.
Stern Josef, landschaftlicher Official, Graz.
Stocklasa Franz, Kaufmann, Graz.
Streintz Franz, Dr., k. k. Universitäts-Professor, Graz.
Strohal Gustav, Dr., Universitäts-Professor, Leipzig.
Strohschneider Anton, Beamter der Gemeinde-Sparcasse, Graz.
Stücker Franz, Dr., Landes-Secretär, Graz.
Stühlinger Urban, Apotheker, Graz.
Teischinger Karl, Landes-Oberingenieur, Graz.
Thaner Friedrich, Dr., k. k. Universitäts-Professor, Graz.
Theyer Leopold, k. k. Professor und Architekt, Graz.
Tewes Rosa, Universitäts-Professors-Gattin, Graz.
Thurnwald Wenzel, Apotheker, Graz.
Trnkóczy Wendelin, Edler v., Apotheker, Graz.
Tunner Hermann, I. U. Dr., Advocat, Graz.
Uhlich Rudolf, mag. pharm., Römerbad.
Universitäts-Bibliothek, Graz.
Valentin Ernst, k. k. Notar, Weiz.
Völkl Louise, Gasthofbesitzerin, Tragöß-Oberort.
Wagl Hermann, cand. med., Graz.
Wagl Ignaz, Med. Dr., prakt. Arzt, Graz.
Wagner Rudolf, Buchhalter der Steiermärkischen Escompte-
Bank, Graz.
Wannisch Alexander, Dr., Mitglied des Steiermärkischen Landes-
Ausschusses, Graz.
Wassmuth Anton, Dr., k. k. Universitäts-Professor, Graz.
Webenau Paul v., Dr., k. k. Gerichtshof-Adjunct, Graz.
Wegschaider Robert, Disponent, Graz.
Weinkopf Michael, mag. pharmacie, Graz.
Weiß Emil, Bureau-Chef, Graz.
Weixl Josef, Stadtmaurermeister, Graz.
Wellsbacher Moriz, stud. iur., Graz.
Wesolowsky Moriz, Privatier, Graz.
Widowitz Josef, Med. U. Dr., prakt. Arzt, Graz.
Wilhelm Gustav, Dr., k. k. Professor an der Technischen Hoch-
schule, Graz.
Wimmer Karl, Dr., k. k. Rath-Secretär, Graz.
Wiser Vincenz, Ritter v., Stadtraths-Beamter, Graz.

Withalm Robert, Dr., Chef-Redacteur, Graz.
Wittenbauer F., k. k. Professor an der Technischen Hochschule,
Graz.
Wittik August, k. k. Bergrath, Graz.
Witz Johann Albert, Ingenieur, Graz.
Wolf Victor v. Glanvell, I. U. Dr., Graz.
Zeidler Franz, k. k. Hofrath, Graz.
Zeschko Franz, Procurist, Graz.
Zinner Amalia, Frau, Graz.
Zistler Gustav, Dr., k. k. Oberlandesgerichtsrath, Graz.
Zucker Karl, Med. Dr., k. u. k. Stabsarzt i. R., Graz.
Zwiedinek Hans, Edler v., Dr., k. k. Universitäts-Professor,
Graz.



62 693

Seite 56 - 57
17. Sept. 1894
Ereilung großer Bitte

